



An einen Haushalt  
zugestellt durch post.at  
Gratisexemplar

# Rund ums Dorf

Obertilliacher Gemeindezeitung  
30. Ausgabe  
Mai 2019

## 60. Geburtstag von Pfarrer Vincent Ohindo



weiter auf Seite 14

## Bürgermeister Ing. Matthias Scherer



**Bgm. Ing. Matthias Scherer**

Foto: Gemeinde Obertilliach

Liebe Obertilliacherinnen,  
Liebe Obertilliacher,  
Geschätzte Leser!

Wie schon in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet haben die Unwetterereignisse von Ende Oktober des vergangenen Jahres auch in Obertilliach massive Spuren hinterlassen. Allein im Gemeindegutsagrargemeinschaftswäldern liegen ca. 10.000 Festmeter Schadholz am Boden. Bei näherem Hinschauen kann man Teile des Schadensmaßes erkennen. Oft sind einzelne Bäume, oft Baumgruppen, vielerorts aber auch ganze Waldflächen vom Sturm niedergedrückt worden. Privatwaldbesitzer und Besitzer von Gemeinschaftswäldern wurden ebenso wie Weggemeinschaften und Wegerhalter geschädigt. Viele haben bereits mit den Aufräumarbeiten begonnen. Hier ist besonderes Augenmerk auf die Gefahren zu legen und so bitte ich euch alle, unnötiges Risiko zu vermeiden. Derartige Windwurfereignisse erfordern ein besonderes Maß an Erfahrung und so würde ich mir wünschen, dass jene die nicht über ein entsprechendes Wissen über solche Forstarbeiten verfügen, sinnvollerweise Profis einsetzen bzw. anstellen. Viele von euch haben bereits Anträge für private Elementarschäden bei der Gemeinde eingebracht. Nähere Auskünfte über die Aufarbeitung gibt unser Gemeindegutsaufseher Pichler Thomas welchem ich in diesem Zusammenhang ein großes Lob aussprechen darf. Thomas ist sehr bemüht auf die einzelnen Wünsche aber auch auf die damit verbundenen Herausforderungen einzugehen und gleichzeitig bestmögliche Lösungen zu finden. Auch die anstehenden Wegprojekte welche zum Teil schon in Ausführung sind, erfordern Geschick an Organisation und Planung. Alles in allem hoffe ich, dass die Aufarbeitung der Sturmschäden unfallfrei von Statten geht, dass wenn möglich gemeinschaftlich gearbeitet wird und uns allen klar sein sollte, dass Egoismus gerade jetzt, keinen Platz haben sollte.



**Aufräumarbeiten haben begonnen**

Foto: Gemeinde Obertilliach

Für die Gemeinde gilt es aber abseits der Sturmschäden mehrere Projekte umzusetzen, über welche ich kurz berichten darf.

Auf Anregung verschiedenster Vereine hat sich der Gemeinderat kurzum entschlossen, den Kultursaal etwas aufzuhübschen. So wurde unter anderem der Eichenboden abgeschliffen, neue Vorhänge angekauft und die Heizkörperverkleidungen neu gestaltet. Ebenfalls wurde die Bühne bzw. die Rückwände dieser für den Normalgebrauch mit schwarzen Rollos ausgestattet sodass ohne Verwendung eines Bühnenbildes ein einheitliches Erscheinungsbild gegeben ist. Unsere beiden Gemeindegutsarbeiter Roland Ebner und Fabian Obmascher waren hierbei eine große Hilfe. Ihr Fachwissen und Geschick konnten sie bestmöglich einsetzen und das half uns letztendlich auch den einen und anderen Euro zu sparen. Vielen Dank euch Beiden!



**Umgestaltung des Kultursaaes**

Foto: Gemeinde Obertilliach

Seit Mitte September 2018 warten wir bereits auf die Abhaltung der Wasserrechtsverhandlung der Bezirkshauptmannschaft Lienz für die Neuerrichtung der Wasserstube „Bachhäusel“. Sämtliche Unterlagen für dieses Projekt sind ausgearbeitet. Ebenfalls ist der neue Hochbehälter schon produziert worden und wartet bei der Fa. Liot in Dölsach auf seine Abholung. Nach Abhaltung der Verhandlung und Erlass des Bescheides wird mit den Arbeiten begonnen!

**Systemskizze LIOT**



Der neue Hochbehälter misst eine Länge von 11,0m und hat einen Innendurchmesser von 2,5m!



### Blick in das Innere des neuen Hochbehälters

Foto: Harald Sint

Wie in einer der letzten Ausgaben berichtet, hat die Gemeinde Obertilliach das „Alte Schulhaus“ Dorf 33 käuflich erworben und ist seit Beginn des Jahres 2019 nun wieder Besitzer dieses Gebäudes. Der Zustand der Wohnungen war für eine Wiedervermietung grenzwertig und so hat sich der Gemeinderat entschlossen, die beiden leerstehenden Wohnungen sowie das Stiegenhaus einer Renovierung zu unterziehen. Neue zeitgemäße Bäder in einer barrierefreien Ausführung neue Anstriche und zum Teil neu verlegte Böden lassen die Wohnungen nun in einem ganz anderen Licht erscheinen. Eine der beiden Wohnungen (1 OG) ist bereits vermietet. Nach Fertigstellung der Zweiten (2 OG) mit Ende Mai wird diese zur Vermietung ausgeschrieben.



### Symbolfoto

Foto: Fa. Egger

Betreffend Wohnungen kann erfreulicherweise auch mitgeteilt werden, dass die Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H. (WE) zwischen den beiden bestehenden Wohnblöcken im Peintl einen weiteren errichten wird. Geplant sind hierbei acht Wohneinheiten mit einer Bruttogrundrissfläche von 64m<sup>2</sup> bis 89m<sup>2</sup>. Sollten alle Genehmigungen und Verträge wie von der WE geplant eintreffen, so wird bereits im Herbst 2019 mit der Errichtung begonnen. Dank des nötigen Verhandlungsgeschicks und des guten Einvernehmens mit Geschäftsführer Dir. Christian Switak wird dieses Projekt nicht erst dann errichtet, wenn Bedarf gegeben ist sondern vorausschauend für Wohnungssuchende gebaut. Informationen zu diesem Vorhaben werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Ebenfalls begonnen wurde mit der Errichtung des Glasfasernetzes (schnelles Internet). Bis Ende 2019 wird der Hauptstrang (Backbone) von Tassenbach bis zur Kärntner Grenze (Eggenbach) fertig gestellt sein. Alle in unmittelbarer Nähe liegenden Objekte im Gemeindegebiet insbesondere in den Weilern Huben, Bachhäusel, Goll, Rals, Rodarm und Leiten kommen in den Genuss die Ersten bei den Hausanschlüssen zu sein.

Am Samstag, dem 06. April 2019 ging in der Volksmusik Akademie Liesing das erste Lesachtaler-Talschaftsparlament über die Bühne. Das Lesachtaler Talparlament ist ein Gremium, in dem alle Gemeinderäte der Gemeinden des Lesachtals vertreten sind. So waren Gemeinderäte aus Kartitsch, Obertilliach, Untertilliach und der Gemeinde Lesachtal anwesend. Ziel ist es, die Probleme des Tales zu identifizieren und gemeinsam über die Gemeindegrenzen zu bewältigen sowie die Stärken des gesamten Tales weiter auszubauen. Wir Bürgermeister stehen seit einigen Jahren in engem Kontakt und wollen Kooperationen der Gemeinden im Tal vorantreiben. Beim ersten Treffen wurde über Probleme diskutiert und erste Lösungsansätze erarbeitet. Diese ersten Ergebnisse aus den einzelnen Gruppen sollen nun in weiteren Treffen vertieft, in Ziele formuliert und schlussendlich in einem Leader-Projekt zusammengeführt werden.

Jedenfalls wird die in den Ferien 2018 sehr gut angenommene Sommerbetreuung aller vier Gemeinden wieder stattfinden. Termine und Programm werden rechtzeitig kundgemacht!



### Lesachtaler Talschaftsparlament

Foto: Gemeinde Lesachtal

Abschließend wünsche ich euch allen einen erholsamen Sommer und aufgrund der vielen Arbeit bei der Aufarbeitung der Sturmschäden ein unfallfreies Schaffen.

**Euer Bürgermeister  
Matthias Scherer**

## Gemeinderatssitzung vom 4. Dezember 2018

### 1. Festsetzung der Hebesätze

Die Gemeinde Obertilliach setzt die Hebesätze, Gemeindeabgaben, Steuern, Beiträge, Benützungsentgelte und sonstige Entgelte ab 01. Jänner 2019 fest. Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2019 in Kraft.

### 2. Rückkauf „Altes Schulhaus“, Dorf 33

Neben dem Kaufpreis von € 240.000,00 sind noch offene Mietrückstände in der Höhe von € 29.537,36 sowie alle anfallenden Steuern, Gebühren und Abgaben von der Käuferin (Gemeinde Obertilliach) zu entrichten.

Zur Restfinanzierung des Rückkaufs des Gebäudes „Dorf 33 – Alte Schule von der Tiroler gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft (Wohnungseigentum) wird von der Gemeinde Obertilliach bei der Raiffeisenbank Sillian, Marktplatz 10, 9920 Sillian, ein Darlehen in der Höhe von € 68.500,00 aufgenommen.

### 3. Kultursaal

Die Vergabe der Lieferung von Vorhängen (Fensterdekoration) für den Kultursaal Obertilliach wird zum Angebotspreis von € 14.514,84 (brutto) an die Fa. Aichner – Heinfels vergeben. Die Vergabe der Lieferung von Stühlen und Tischen für den Kultursaal Obertilliach wird zum Angebotspreis von € 39.882,34 (brutto) an die Fa. Selmer – Köstendorf vergeben.

Bei Veranstaltungen im Kultursaal wird es künftighin notwendig sein, dass eine Abnahme der Einrichtungsgegenstände vor und nach der Veranstaltung durchgeführt wird. Beschädigte Einrichtungsgegenstände (Stühle) sind vom Veranstalter zu ersetzen.

### 4. Genehmigung der Absonderung von Anteilsrechten

(Annewanter Jakob, verstorben 02.05.1992 – Niedrist Anna) Die Genehmigung der Absonderung von Anteilsrechten (0,5 Anteile) gemäß § 38 Abs. 8 TFLG an der Gemeindegutsagargemeinschaft Nachbarschaft Bergen wird genehmigt (Absonderung von der Liegenschaft EZ 14 zur Verbindung mit der Liegenschaft EZ 216, KG Obertilliach – laut Schriftsatz von Notar Dr. Falkner vom 13.09.2018, Zl. 1/92/Mag/C/mw).

### 5. Sonderunterstützung für Bike Club Conny-Alm

Aufgrund der Anschaffungskosten für die neuen Club-Raddresse, von ca. € 8.000 wird eine einmalige Unterstützung von € 750 gewährt.

**Protokoll: Josef Auer, Gemeinde Obertilliach**

**Bearbeitung: Bgm-Stv. Andreas Mitterdorfer**

## Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2018

### 1. Haushaltsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

**Zuschüsse an die örtlichen Vereine** Einzelne Ansatzziffern (insbesondere einmalige Ausgaben) werden detailliert vorgetragen und besprochen:

- ✓ Sanierungsmaßnahmen beim Gemeindehaus;
- ✓ Änderungen bei den Waldaufsichtskosten (Personalkosten)
- ✓ Feuerwehr – Tragkraftspritze
- ✓ Dachsanierung bei der Volksschule Obertilliach (wurde vom Jahr 2018 in das Jahr 2019 übertragen)
- ✓ Turngeräte für die Volksschule
- ✓ Pilotprojekt – digitale Schule, digitale Medien, Tablets
- ✓ Sanierungsmaßnahmen beim Kultursaal
- ✓ Gemeindestraßen – Änderung/Errichtung Kreuzungsbereiche bei der B 111 Gailtalstraße
- ✓ Kleingeräte für den Bauhof
- ✓ KAT-Schäden im Bereich von Gemeindestraßen
- ✓ Interessentenbeiträge an Weggemeinschaften
- ✓ Beitragsleistung an den forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung (aufgrund

der Hochwasserschäden vom Oktober 2018)

- ✓ Beitrag für ORF-Sendung „Mei Liabste Weis“
- ✓ Bereich Friedhof – Alu-Verbau bei der Graböffnung
- ✓ Abgangsdeckung für die Gemeindegutsagargemeinschaften
- ✓ Waldbesitz – aufgrund der Sturmschäden ca. 6000 fm Schadholz – entsprechende Kosten und Erlöse im Voranschlag berücksichtigt – KAT-Schaden beantragt
- ✓ Wasserversorgung – Sanierung WVA Bachhäusl (Hochbehälter samt Nebenanlagen)
- ✓ Klärschlamm Entsorgung – Containerstandplatz für Zwischenlagerung
- ✓ Änderung beim Gebäude „Dorf 33“
- ✓ gemeindeeigene Steuern und Abgaben sowie Abgabenertragsanteile
- ✓ Zuschüsse aus dem Katastrophenfonds für die Beseitigung der KAT-Schäden aufgrund des Hochwassers vom Oktober 2018
- ✓ Für Dorfgestaltungsmaßnahmen sollte ein Betrag von € 10.000,00 in den Voranschlag 2019 aufgenommen werden.

Im außerordentlichen Haushalt sind die Projekte „Backbone-Leitung“ des Planungsverbandes 35, das Infrastrukturturpaket, der gemeinsame Recyclinghof Obertilliach-Untertilliach, sowie die geplanten Darlehensaufnahmen veranschlagt.

- Der vorliegende Voranschlag für das Wirtschaftsjahr 2019 mit Einnahmen von € 2.388.000,00 sowie Ausgaben von € 2.280.000,00 und einem Abgang in Höhe von € 192.000,00 im ordentlichen Haushalt und mit Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt von € 1.173.600,00 sowie der Mittelfristplan (mittelfristiger Finanz- und Investitionsplan) für die Jahre 2020 bis 2023 wird genehmigt. Weiters wird der Dienstpostenplan (bildet ebenfalls einen Bestandteil des Voranschlages) genehmigt.
- Der Unterschied zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Soll) und der veranschlagten Beträge gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7, Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV), BGBl. Nr. 787/1996 idF BGBl. II Nr. 369/1999 und BGBl. II Nr. 433/2001, ist ab dem Betrag von € 20.000,00 je Voranschlagspost für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses zu erläutern.
- Die Gewährung (Auszahlung) der Zuschüsse und Subventionen für das Jahr 2019 an die örtlichen Vereine und Institutionen, wird wie folgt festgesetzt:

**allgemeine Sportförderung** € 2.500,00 (Sportunion - € 1.500,00; OK-Biathlon € 1.000,00); Bike-Club Conny-Alm € 500,00 laufender Zuschuss + € 750,00 einmaliger Zuschuss (laut GR-Beschluss vom 04.12.2018); Volksbildung/Erwachsenenschule Obertilliach - € 200,00; Musikkapelle - € 3.700,00; Heimatbühne Obertilliach - € 500,00; Schützenkompanie - € 1.500,00; Volkstanzgruppe - € 500,00; Brauchtumsverein - € 500,00; Kutschenmuseumsverein - € 500,00; Kirchenchor € 500,00; Pfarrkirche (Heizkostenzuschuss) - € 300,00; katholischer Familienverband - € 200,00; Bergrettung Obertilliach-Kartitsch - € 1.100,00; Landjugend/Jungbauernschaft - € 500,00; Ortsbäuerinnen Obertilliach - € 500,00; Jungschargruppe Obertilliach - € 200,00.

## **2. Änderung des Flächenwidmungsplanes**

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke 3069, 2832 und Bp 388, alle KG Obertilliach, von derzeit „Gemischtes Wohngebiet“ gem. § 38 Abs. 2 TROG 2016 bzw. von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2016 in künftig „Tourismusgebiet“ gem. § 40 Abs. 4 TROG 2016, entsprechend den Ausführungen des eFWP; Um das Ortsbild im Wesentlichen zu erhalten, werden für das Bauvorhaben folgende Punkte empfohlen:



### **Grafiken zu Punkt 2: Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke 3069, 2832, 388**

Grafiken: Gemeinde Obertilliach

- Entsprechende Berücksichtigung des Umgebungsbestandes
- Maßstäblichkeit des Zubaus, Dachform
- Verwendung ortsüblicher Materialien und Farben (Fassade)

### **3. Bebauungsplan im Bereich des Grundstückes Gp. 2985/1, KG Obertilliach**

Der Gemeinderat beschließt, gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 105, für den Bereich der Grundstücke Gp. 2985/1 und 2982/1, beide KG Obertilliach, den von RAUM.GIS Kranebitter, ausgearbeiteten Entwurf vom 17.12.2018, die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Sinne der schriftlichen und einen integrierenden Bestandteil bildenden Plandarstellung durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Schließlich werden aufgrund des sensiblen Ortsbereiches auch textliche Festlegungen gem. § 56 Abs. 3 TROG 2016

hinsichtlich der Fassadengestaltung, sowie der Gestaltung der Dachlandschaften getroffen: „Für Hauptgebäude sind lediglich Satteldächer mit ortsüblichen Vordächern zulässig, mit einer Dachneigung von höchstens 18 – 30 °. Dabei ist die Firstrichtung grundsätzlich von Norden nach Süden bzw. in Falllinie auszurichten. Die Farbgebung der Fassaden hat in entsprechenden Farbtönen mit einem Weißanteil von mind. 80 % zu erfolgen, Holzfasaden sind zulässig. Deckungsmaterialien sind in grauen bzw. dunklen Farbtönen in Hartmaterial herzustellen und dürfen keine Spiegelungen verursachen.“

**4. Änderung Dienstverhältnis**

**Gemeindearbeiter Herr Obmascher Fabian**

Das mit 10. Dezember 2018 befristete Dienstverhältnis mit Herrn Obmascher Fabian wird auf ein Dienstverhältnis auf unbestimmte Zeit geändert.

**5. Fördervertrag – Landeskofinanzierung**

Die Fördervereinbarung zwischen dem Land Tirol, dem Planungsverband 35, sowie den beteiligten Gemeinden Obertilliach, Kartitsch und Untertilliach für das Projekt „FttH Netz Gemeinschaftsprojekt Kartitsch – Unter- und Obertilliach“ mit förderbaren Gesamtkosten in Höhe von € 2.304.972,00 (projektierter Kostenanteil Gemeinde Obertilliach – € 209.215,00; maximaler Förderanteil Gemeinde Obertilliach – € 52.304,00) wird genehmigt und die Fördervereinbarung unterfertigt.

**Protokoll: Josef Auer, Gemeinde Obertilliach**  
**Bearbeitung: Bgm-Stv. Andreas Mitterdorfer**



**Grafiken zu Punkt 3: Bebauungsplan im Bereich des Grundstückes Gp. 2985/1, KG Obertilliach**  
 Grafiken: Gemeinde Obertilliach

Kooperationspartner	Projektierter Kostenanteil	Maximale Förderung im Sinne der obigen Ausführungen
Planungsverband 35 (Ausbau auf den Gebieten der Gemeinden Obertilliach, Kartitsch, Untertilliach)	€ 1.411.841	€ 352.960
Obertilliach	€ 209.215	€ 52.304
Kartitsch	€ 344.337	€ 86.084
Untertilliach	€ 339.579	€ 84.895
<b>Gesamtprojekt</b>	<b>€ 2.304.972,00</b>	<b>€ 576.243,00</b>

**Tabelle zu Punkt 5: Förderantrag - Landeskofinanzierung**  
 Tabelle: Gemeinde Obertilliach

# Gemeinderatssitzung vom 17. Jänner 2019

## 1. Änderung des Flächenwidmungsplans

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 3022, KG Obertilliach, von derzeit „Freiland“ gemäß § 41 TROG 2016 in Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen gemäß 47 TROG 2016, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 2, Festlegung Erläuterung: Feldstadel mit Abstellmöglichkeit für landwirtschaftliche Geräte, entsprechend der Ausführung des eFWP. Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

## 2. Infrastrukturpaket 2019

Der Gemeinderat hat ein Infrastrukturpaket für die Obertilliacher Bergbahnen GmbH und die Langlauf- und Biathlonzentrum Osttirol GmbH beschlossen. Die Finanzierung sollte in Form einer Darlehensaufnahme erfolgen und ist im Voranschlag 2019 veranschlagt.

Zur Finanzierung des Infrastrukturpaketes 2019 wird von der Gemeinde Obertilliach bei der Raiffeisenbank Sillian, Marktplatz 10, 9920 Sillian, ein Darlehen in der Höhe von € 300.000,00 aufgenommen.

## 3. Sachverständigenbeirat nach dem Tiroler Stadt- und Ortsbildschutzgesetz 2003

Die Gemeinde Obertilliach wird für die Bestellung in den Sachverständigenbeirat nach dem SOG als Mitglied

- GR. Obrist Peter, Dorf 166/4 und als Ersatzmitglied
- Bgm. Scherer Matthias, Dorf 119a namhaft machen.

## 4. Ausbau LWL-Ortsnetz Gemeinde Obertilliach 2019

Bürgermeister Scherer bringt dem Gemeinderat das Angebot über die Durchführung von Ingenieurleistungen im Zuge des Ausbaues des LWL Ortsnetzes der Gemeinde Obertilliach im Jahr 2019 zur Kenntnis. Er gibt einen kurzen Bericht über die Vorgangsweise bei der Errichtung der Backbone-Leitung (FttH-Netz) – Gemeinschaftsprojekt „Kartitsch-Obertilliach-Untertilliach“ sowie über die grundlegende Errichtung von Backbone-Leitungen und dem Zusammenschluss mit dem PV 36. In diesem Zuge sollen auch mögliche Teilstücke des Ortsnetzes im Anschlussbereich der Backbone-Leitung errichtet werden.

Der Planungsverband 35 hat die Leistungen bereits im Jahr 2018 ausgeschrieben und an die Fa. Stemberger vergeben (Bestbieter). Es erfolgt keine Pauschalabgeltung – es wird nach Laufmetern, udgl. abgerechnet. Dabei wurde fixiert, dass die Gemeinden mit den gleichen Preisen, wie der Planungsverband 35, seitens des Büros Stemberger abgerechnet werden.



## **Grafiken zu Punkt 1: Flächenwidmungsplan**

Grafiken: Gemeinde Obertilliach

Die örtliche Bauleitung im Rahmen der Errichtung des LWL-Ortsnetzes in der Gemeinde Obertilliach wird an das Büro Stemberger zur Angebotssumme von € 13.692,00 vergeben.

## **5. Kostenbeitrag Bergsteigerdörfer**

Der Gemeinderat ist einstimmig der Meinung, dass der Kostenbeitrag Bergsteigerdörfer in der Höhe von € 3.103,00 nochmals geleistet werden sollten. Die künftige Entwicklung und die Aktivitäten „Bergsteigerdörfer“ muss jedoch hinterfragt werden.

**Protokoll: Josef Auer, Gemeinde Obertilliach**  
**Bearbeitung: Bgm-Stv. Andreas Mitterdorfer**

# Gemeinderatssitzung vom 12. März 2019

## **1. Herr DI Dr. Johannes Nemmert vom BBA Lienz stellt das Projekt „Kreuzungsbereich-Ortseinfahrt Weiler – Kreuzungsbereich Edelweiß“ vor:**

Ein Grundsatzbeschluss über das oben beschriebene Projekt wurde bereits in der Gemeinderatssitzung am 17.05.2018 beschlossen. Darstellung der Straßenquerung mit Bushaltestellen samt Wartehäuschen; Verkehrsinsel bei der Querung der Straße (für Fußgänger); Lageplan mit Bemaßung des Kreuzungsbereiches, Darstellung der Schleppkurvenpläne; Der Kreuzungsbereich „Edelweiß“ ist noch in der Planungsphase – dort ist man an die Möglichkeiten des Einmündungsbereiches gebunden. Durch Randsteine und Gehsteige ergeben sich natürlich erhöhte Schneeräumungskosten. Die Empfehlung geht in Richtung Querungshilfe (von einem Zebrastreifen sollte Abstand genommen werden. Der Einfahrtbereich auf den Parkplatz zum Hotel „Weiler“ sollte mit dem Hoteligentümer abgesprochen werden.

Weiterer Diskussionspunkt ist die Ausführung der Verkehrsinsel in Form einer Pflasterung (anstelle der Grünfläche). Unabdingbar scheint jedenfalls die Ausführung der südlich liegenden Aufstellfläche für die Vornahme der Schneeräumung (Ablagerung). Dargestellt sind auch beanspruchte Grundflächen. Problempunkte sind angeblich auch die Einmündungen der Verkehrswege in die B 111 (Steigungsprozente 2 % oder 5 %). Herr DI Dr. Nemmert gibt noch einen kurzen Überblick über den Verfahrensablauf (Grundstückverhandlungen, straßenrechtliche Bewilligung). Berücksichtigt werden sollte auch der Böschungsbereich zwischen Grundstück 2998/2 und Ge-

meindeweg Gst. 3275 (Grundtausch andenken).

Die Kostenaufteilung ist klar geregelt (Aufstellfläche bei Bushaltestelle, Beleuchtung – zu Lasten der Gemeinde). Eine Kostenschätzung lag bereits dem Grundsatzbeschluss zugrunde (Gesamtkosten dieser Maßnahme € 273.000,00; Gemeindeanteil für Adaptierung der Gemeinestraßen und Errichtung der Busbuchten ca. € 82.000,00). DI Dr. Johannes Nemmert gibt noch einen Bericht über die Baumaßnahmen auf der B 111 Gailtalstraße (mehrere Baulose, Leiten, Teilstück Rauchenbach in Richtung Sulzenbach; Baulos im Bereich Monegge – Straßenentwässerung aufgrund der KAT-Schäden vom Oktober 2018).

Bgm. Scherer erklärt, dass einige Bereiche auf der B 111 hinsichtlich des Sanierungserfordernisses eine sehr hohe Dringlichkeit haben. Bei jeder öffentlichen Veranstaltung wird man auf den desolaten Zustand auf der B 111 Gailtalstraße angesprochen. Der Vertreter des BBA Lienz erklärt dazu, dass das Projekt auf politischer Ebene abgesegnet wurde.

Im Gemeinderat wird auch über Haftungsfragen durch den schlechten Straßenzustand diskutiert. Im Straßenbau sind verschiedene Vorgaben einzuhalten (Unterscheidung zwischen übergeordnetem und untergeordnetem Straßennetz; entsprechende Auskoffierung; eine dem Stand entsprechende Entwässerung udgl.). Jedenfalls wurde die Sanierung der B111 Gailtalstraße auf politischer Ebene abgesegnet.



**Grafik zu Punkt 1: Kreuzungsbereich Ortseinfahrt Weiler**

Grafik: Gemeinde Obertilliach

**2. Bebauungsplan**

Der Gemeinderat der Gemeinde Obertilliach beschließt, gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 105, für den Bereich der Grundstücke Gp. 3069, Bp. 388 und Gp. 3070, alle KG Obertilliach, den von RAUM.GIS Kranebitter, ausgearbeiteten Entwurf vom 20.02.2019, die Erlassung eines allgemeinen Bebauungsplanes im Sinne der schriftlichen und einen integrierenden Bestandteil bildenden Plandarstellung durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.



**3. Unterstützungsbeitrag 2019 an den Verein „Bildungshaus Osttirol“**

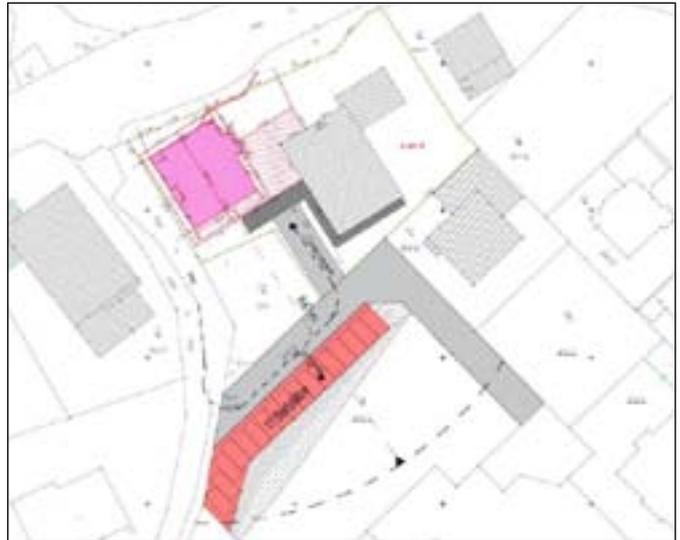
Dem Verein Bildungshaus Osttirol wird ein Förderbeitrag in der Höhe € 233,80 gewährt (€ 0,35 je Einwohner – Einwohnerzahl 2017- 668). Als „Bildungsscheck-Gemeinde“ wird den GemeindegängerInnen beim Besuch von Bildungshaus-Veranstaltungen vorerst ein Bildungsscheck von € 10,00 je Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

**4. Beitrag an den Verein „Curatorium pro agunto“**

Dem Verein „Curatorium pro Agunto“ wird für das Jahr 2019 ein Betrag von € 133,60 als Zuschuss gewährt.

**5. Sanierungsmaßnahmen im Wohngebäude „Dorf 33 – Alte Schule“**

Die Vergabe der Sanierungsarbeiten (Bad, WC, Kamin) im Gebäude „Alte Volksschule – Dorf 33“ – Wohnungen im Erdgeschoß (Top 2) und Obergeschoß (Top 3) werden zum Angebotspreis (Preise ohne MWSt.) von € 17.009,21 (Wohnung Erdgeschoß) und € 20.800,33 (Wohnung Obergeschoß) an die Firma Haustechnik Egger GmbH vergeben. Weiters wird die Kaminsanierung mit geschätzten Kosten von € 2.000,00 ebenfalls ausgeführt.



**Grafiken zu Punkt 2: Bebauungsplan**  
Grafiken: Gemeinde Obertilliach

**Protokoll: Josef Auer, Gemeinde Obertilliach**  
**Bearbeitung: Bgm-Stv. Andreas Mitterdorfer**

**Gemeinderatssitzung vom 20. März 2019**

**1. Bericht des Überprüfungsausschusses**

Im Zuge der Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2018 wurde festgestellt, dass die Gesetzmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Einnahmen und Ausgaben bzw. eine sparsame Haushaltsführung im Rechnungsjahr 2018 seitens der Gemeinde Obertilliach eingehalten wurde. Unregelmäßigkeiten konnten nicht festgestellt werden. Es wird eine vollständige und korrekte Kassenführung bestätigt.

**2. Genehmigung des Rechnungsabschlusses**

**Ordentlicher Haushalt:**

Einnahmenvorschreibung:	€	2.236.320,52
Ausgabenvorschreibung:	€	2.050.979,67
<b>= Überschuss 2018</b>	<b>€</b>	<b>185.340,85</b>

Einnahmenabstattung:	€	2.402.405,21
Ausgabenabstattung:	€	2.212.745,38
+ Einnahmerrückstände:	€	9.546,23
- Ausgabenrückstände:	€	13.865,21
<b>= Überschuss 2018</b>	<b>€</b>	<b>185.340,85</b>

**Außerordentlicher Haushalt – gesamt:**

Einnahmenvorschreibung:	€	263.124,02
Ausgabenvorschreibung:	€	492.774,74
<b>= Abgang 2018</b>	<b>€</b>	<b>229.650,72</b>

Einnahmenabstattung:	€	332.636,33
Ausgabenabstattung:	€	562.287,05
+ Einnahmerrückstände:	€	0,00
- Ausgabenrückstände:	€	0,00
<b>= Abgang 2018</b>	<b>€</b>	<b>229.650,72</b>

**Kassenbestand am 31.12.18** € **+ 4.348,59**

**Rücklagen:**

Sendeanlage „Sanger“	€	5.778,10
Wasserversorgung 34065268	€	65.703,74
Betriebsmittelrücklage	€	7.186,80
Wasserversorgung 34087916	€	52.266,36

**Rücklagenstand zum 31.12.18** € **130.935,00**

**Beteiligungen:**

Obert. Bergbahnen GmbH	€	68.486,88
Langlauf- und Biathlonzentrum	€	381.600,00
Felbertauernstraße AG	€	1.926,55

**Gesamtbeteiligungen 31.12.18** € **452.013,43**

Stille Beteiligung	€	1.100.000,00
Obert. Bergbahnen GmbH		

(steuerliche Verlustanteile nicht berücksichtigt)

**Leasingverpflichtungen im Jahr 2018**

Umbau – Volksschule und Kindergarten		
aushaftendes Kapital 01.01.18	€	84.998,00
aushaftendes Kapital 31.12.18	€	63.012,69
<b>Jahres-Leasingrate 2018</b>	<b>€</b>	<b>21.985,31</b>

aushaftende Darlehen 31.12.18	€	439.835,48
Schuldendienst (Tilg. + Zins.)	€	99.250,14

**Anzahl der Buchungsbelege** **1.528**

**Verschuldungsgrad 2018** **44,38 %**  
(mittl. Verschuldungsgrad)

**Verschuldungsgrad 2017** **51,08 %**  
(hoher Verschuldungsgrad)

**Verschuldungsgrad 2016** **42,29 %**  
(mittl. Verschuldungsgrad)

Haftungen für Verbindlichkeiten (gemäß § 141 Abs. 2 TGO 2001) von Gemeindeverbänden denen die Gemeinde Obertilliach angehört:

**Haftungsstand zum 31.12.18** € **20.088.802,22**

Die ziffernmäßige Einzeldarstellung der Projekte des außerordentlichen Haushaltes werden vom Finanzverwalter einzeln vorgetragen (FttH-Breitband, Straßenbeleuchtung, Recyclinghof, Rückkauf „Alte Volksschule-Dorf 33“). Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit – ziffernmäßige Darstellung der Rechnungsergebnisse (ohne Gewinnentnahmen) mit Stand 31.12.2018:

Betrieb Wasserversorgung	€	14.287,88
Betrieb Abwasserbeseitigung	€	373.610,05
Betrieb Abfallbeseitigung	€	37.473,49

Im Voranschlag 2019 (ordentlicher Haushalt) wurde ein Rechnungsüberschuss aus dem Jahr 2018 in der Höhe von € 120.000,00 präliminiert. Vize.Bgm. Andreas dankt den Mitgliedern des Gemeinderates für die geleistete Arbeit in der Vergangenheit – auch in den verschiedenen Ausschüssen. Er stellt in Abwesenheit des Bürgermeisters den Antrag auf Entlastung des Bürgermeisters und Genehmigung der Jahresrechnung 2018. Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig (10 Stimmen) angenommen und die oben angeführten Vorschreibungs- und Abstattungsbeträge des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes, der Kassenbestand zum 31.12.2018, der Dienstpostenplan mit Dienstpostennachweis sowie die Vermögens- und Schuldenrechnung der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit genehmigt.



**Grafik zu Punkt 3: Sondergebrauch öffentliches Gut**

Grafik: Gemeinde Obertilliach

**3. Sondergebrauch öffentliches Gut**

Der außerordentlichen Benützung (Sondergebrauch nach dem Tiroler Straßengesetz) der Gemeindestraße „Ortsraum – Dorf – Gst. 2770“ (öffentliches Gut unter der Verwaltung der Gemeinde Obertilliach) für die Verlegung von Versorgungsleitungen (vom Wohngebäude „Dorf 60“ – Gst. 3480, in das Wirtschaftsgebäude (zum geplanten Heizraum) auf Gst. 3479 – Eigentümer der Gst. 3480 und 3479, beide KG Obertilliach – Ganner Johann, Dorf 60 - wird zugestimmt. Der jeweilige Verwalter des öffentlichen Gutes (Straßenerhalter der Gemeindestraße „Ortsraum – Dorf – Gst. 2770“) ist bei erforderlichen Arbeiten an der Weganlage (z.B. Verlegung und Betreuung von Ver- und Entsorgungsleitungen) im Bereich der geplanten



Ausschuss für Familie, Kultur und Soziales

SOMMER.KISI.AT

# KISI- MUSICAL- DAYS

**OBERTILLIACH**  
VOLKSSCHULE

**15. - 19. JULI 2019**

Kontakt: Andreas Mitterdorfer  
Infos & Anmeldung: +43 660 766 3954

19. Juli, 18:00 Uhr Abschlusskonzert  
in der Volksschule - **Die Sternstunde**



# Obertilliach 2050

## Örtliches Raumordnungskonzept - Obertilliach 2050

Im Juni 2018 haben wir im Rahmen des örtlichen Raumordnungskonzeptes gemeinsam den Prozess „Obertilliach 2050“ gestartet. Dazu wurde die gesamte Bevölkerung – vom Volksschulkind bis zum Pensionisten – miteinbezogen und eingeladen, in Workshops ihre Wünsche, Ideen, Kritikpunkte zu äußern.

Am Freitag, 12. April 2019 fand im Kultursaal die Abschlussveranstaltung statt, zu der alle Gemeindeglieder von Obertilliach herzlich eingeladen wurden. Nach den einleitenden Begrüßungsworten von Bürgermeister Scherer führten uns Mag. Michaela Putzhuber und Dr. Thomas Kranebitter durch den Abend.

Im ersten Teil erfolgte ein Rückblick auf die Workshops und Auszüge der Ergebnisse wurden präsentiert. Die Volksschulkinder, die ihre Ideen und Wünsche in Bildern dargestellt hatten, kamen auf die Bühne und stellten ihre Kunstwerke selber vor. Mutige junge Damen, die uns sehr beeindruckten!

Im zweiten Teil wurde berichtet, was seither geschehen ist. Folgende Themen/Projekte sind bereits im Entstehen.

- Straße (GR, Talschaftsparlament)
- ÖRK – Gespräch Grundeigentümer bezüglich Gemeinschaftsstall
- ÖRK Standortsuche Aushubdeponie
- Dorfplatz / Kommunikation / Bürgerforum
- Seniorentreffen
- Breitband – Vortrag Markus Luschin (LWL Kompetenzzentrum)
- Baukultur/Ortsbild (3D, Ausschuss) - Vortrag Hannes Mitterdorfer
- Coworking (Leerstand)

### Wie geht es weiter?

Damit diese wertvollen Ideen/Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen nicht Wunschträume bleiben, ist es bei diesen Entwicklungsprozessen essentiell, Strukturen für die Weiterentwicklung der Projekte zu schaffen. So gilt es, in einem nächsten Schritt Arbeitsgruppen zusammenzustellen, die sich bestimmten Themen annehmen. Nur dadurch ist gewährleistet, dass die Ideen und Maßnahmen auch tatsächlich umgesetzt werden.

**Bericht: Mag. Michael Putzhuber**



**Bgm. Ing. Matthias Scherer, Dr. Thomas Kranebitter und Mag. Michaela Putzhuber führten durch die Abschlussveranstaltung**

Foto: Michaela Putzhuber



**Schülerinnen der VS Obertilliach präsentierten ihre Wünsche für die Gestaltung von Obertilliach**

Foto: Michaela Putzhuber



**Zahlreiche interessierte GemeindegliederInnen**

Foto: Michaela Putzhuber

## 60. Geburtstag von Pfarrer Vincent

Am 1. Dezember 2018 konnte Pfarrer Vincent seinen sechzigsten Geburtstag feiern.

Dies war für die Pfarrgemeinden von Obertilliach und Untertilliach Anlass genug, am darauffolgenden Tag, dem 2. Dezember und gleichzeitig ersten Adventssonntag, ihm in einer gemeinsamen Feier zu gratulieren, ihm die besten Wünsche zu überbringen und ihm Dank für seine Arbeit in unseren Pfarren auszusprechen.

Im Anschluss an den morgendlichen Gottesdienst, den die Kirchenchöre von Ober- und Untertilliach gemeinsam mit heimischem und afrikanischem Liedgut musikalisch umrahmten, überbrachten die PGR-Obfrau von Obertilliach Barbara Lienharter, der PGR-Obmann von Untertilliach Stefan Lanzinger, im Namen des Kirchenchores Obertilliach Anton Goller und seitens der Volksschulen und Kindergärten Andreas Mitterdorfer Pfarrer Vincent die Glückwünsche mit ihren Dankesworten und der Überreichung der Präsente. Die Kinder aus beiden Gemeinden drückten ihre guten Wünsche in einem Lied aus. Beim anschließenden Bazar auf dem Kirchplatz, organisiert von der Jungschar Obertilliach und unter den Klängen einer Bläsergruppe, hatte Groß und Klein Gelegenheit mit Pfarrer Vincent auf seinen Ehrentag anzustoßen.

Mit seiner Familie, seinen Freunden aus Nah und Fern und mit uns Ober- und Untertilliachern dankte Pfarrer Vincent am 22.12.2018 noch einmal persönlich in einem Gottesdienst für die sechzig Lebensjahre. Bei schwungvollen aber auch meditativen religiösen Liedern aus seiner afrikanischen Heimat und einiger heimischen Liedern beider Kirchenchöre erlebten wir im gemeinsamen Gebet und im fröhlichen Singen einen Völker und Kulturen verbindenden Dankgottesdienst.

Im Anschluss daran lud Pfarrer Vincent zu einem „Afrikanischen Abend“ in den Kultursaal ein. Seine Angehörigen warteten dort mit einem typisch afrikanischen Speisenbuffet auf und wir konnten uns vom Wohlgeschmack der für uns doch unbekannteren und ungewohnten Speisen überzeugen. Ein musikalisch buntes Rahmenprogramm begleitete diese Feier und trug zur fröhlichen Stimmung bei – eine Feier, die allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

**Bericht: Maria Goller**



**Dankgottesdienst für 60 Lebensjahre am 22.12.2018**

Foto: Pfarrer Vincent Ohindo



**Afrikanisches Flair in der Pfarrkirche Obertilliach**

Foto: Pfarrer Vincent Ohindo



**Afrikanisches Flair in der Pfarrkirche Obertilliach**

Foto: Pfarrer Vincent Ohindo



„Afrikanischer Abend im Kultursaal“

Fotos: Pfarrer Vincent Ohindo







## Vereinsleben und Kultur in Obertilliach



Jubiläumsball 70 Jahre VTG Obertilliach

Foto: VTG Obertilliach

## Volkstanzgruppe

### Neuzugänge

Unsere Proben im Jahr 2019 starteten bereits sehr früh, da wir einen neuen Spieler begrüßen durften. Thomas Auer aus Untertilliach wird uns in dieser Tanzsaison unterstützen und uns musikalisch begleiten.

### Neuer Ausschuss

Bei unserer traditionellen Rodelpartie, am 16.3.2019, feierten wir gemeinsam den Einstand unseres neuen Ausschusses.

Nach den Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung wurde der neue Ausschuss ab Februar 2019 tätig:

<b>Obmann:</b>	Marco Scherer
<b>Obmann-Stv:</b>	Lukas Niedrist
<b>Kassiererin:</b>	Marlen Scherer
<b>Schriftführerin:</b>	Magdalena Bucher
<b>Schriftführerin-Stv:</b>	Maria Bucher
<b>Zeugwart:</b>	Christoph Fürhapter
<b>VortänzerIn:</b>	Magdalena Bucher & Sebastian Scherer

An dieser Stelle möchte sich die gesamte Volkstanzgruppe bei unserem gewesenen und langjährigen Obmann Marco Mitterdorfer für die geleistete und unermüdliche Arbeit herzlich bedanken!



Ehemalige Volkstanzmitglieder beim Ball

Foto: VTG Obertilliach



Ehemalige Mitglieder beim Ball

Foto: VTG Obertilliach

Sein Engagement überstieg den Tätigkeitsbereich eines Obmannes bei weitem. Danke Marco für deinen Einsatz und Idealismus. Wir hoffen, dass du noch lange weiterhin bei unserem Verein mitwirkst und uns mit Rat und Tat zur Seite stehst.

### **70 Jahre Volkstanzgruppe Obertilliach**

Am 2.2.2019 feierten wir mit einem Jubiläumsball das 70-jährige Bestehen unserer Volkstanzgruppe. Musikalisch umrahmt wurde der Ball von der Gruppe „Die Stockhiatla“ aus Kärnten. Für die weitere Unterhaltung sorgte eine ganz besondere Gruppe: Ehemalige Volkstanzmitglieder begeisterten die Ballbesucher mit zünftigen Tänzen und Plattlern.

Wir sagen nochmals ein herzliches Vergelt's Gott, allen Beteiligten für die tolle Probenarbeit und den unvergesslichen Auftanz. Der tosende Applaus belohnte euren jahrelangen Einsatz für die VTG Obertilliach.

Trotz großer Schneemassen an diesem Wochenende freuten wir uns über einen amüsanten und doch gut besuchten Ball. An dieser Stelle bedanken wir uns speziell bei allen Einheimischen Besuchern für die Unterstützung. Danke auch unseren Freunden aus den benachbarten Gemeinden im Lesachtal.

### **„Vogalt's Gott“!**

Als Zeichen der Wertschätzung, für die zahlreichen Proben und die gelungene Darbietung beim Klapffest, überreichten wir der „Tillga Volkstanzgruppe von 1983“ ein selbstgestaltetes Erinnerungsbuch mit Bildern und selbstgereimten Texten vom Auftritt beim Almfest 2018.

### **Alpine Vereinsmeisterschaften**

Auch dieses Jahr stellte unser Verein 2 Mannschaften für die Vereinsmeisterschaften am 09. März 2019. In der Mannschaftswertung konnten unsere gemischten Gruppen, den 5. und 13. Platz erreichen. Stolz können wir auch auf die Vereinsmeisterin Verena Annewanter sein, die aus unseren Reihen kommt. In der Hobbyklasse war Maria Bucher die Schnellste gefolgt von Melanie Auer. Martin Scherer holte sich den zweiten Platz.

Gratulation an alle Teilnehmer und an die Sportunion Obertilliach für den tollen und fairen Bewerb.

### **Almfest am Klapfsee**

Unser traditionelles Klapffest findet heuer am 11. August 2019 statt. Liebe Obertilliacher Tanzfreunde, dazu seid ihr herzlich eingeladen.

Feiert mit uns und unterstützt dadurch unseren Verein! Wir freuen uns auf euch!

**Bericht: Magdalena Bucher**



**Gute Stimmung unter den Ballbesuchern**

Foto: VTG Obertilliach



**Unterhaltung mit der Gruppe „Die Stockhiatla“**

Foto: VTG Obertilliach



**„Vogalt's Gott“ an die ehemaligen Tänzerinnen und Tänzer, die beim Ball mitgewirkt haben.**

Foto: VTG Obertilliach



**Team der VTG bei den alpinen Vereinsmeisterschaften v.l. Melanie Auer, Martin Scherer, Maria Bucher und Magdalena Bucher**

Foto: VTG Obertilliach



**Stellvertretend für alle einmaligen VolkstänzerInnen, haben wir uns bei (v.l.) Herbert & Theresia Scherer sowie Bernhard Auer für die Mithilfe bei der Organisation und ihr Engagement bedankt.**

Foto: VTG Obertilliach



**Neuzugang für diese Tanzsaison - Spieler Thomas Auer**

Foto: VTG Obertilliach

**Wir suchen DICH!**

---

**Du möchtest unserer jungen Gemeinschaft beitreten,  
verschiedene Volkstänze und Plattler erlernen?  
Ein aufregendes Vereinsleben mit tollen Auftritten  
und lustigen Ausflügen warten auf dich.**

---

**Komm also am 14.06.2019 um 19:00 Uhr  
ins Probelokal der Volkstanzgruppe,  
im Keller der Volksschule Obertilliach,  
und wir zeigen dir gerne einige Tanzschritte.**

**Infos erhältst du  
bei unserem Obmann Marco Scherer.  
(Tel: 0660/44 540 05)**

---

**ab Jahrgang 2004**

# Musikkapelle

Liebe Obertilliacherinnen und Obertilliacher,

mit musikalischen Grüßen an euch starten wir voller Elan und Schwung in das neue Vereinsjahr. Auch heuer haben wir wieder einiges geplant und möchten euch schon jetzt einladen, wieder so zahlreich bei unseren Auftritten dabei zu sein.

Euer Kommen und eure Wertschätzung unserer Konzerte und Aufmärsche ist für uns Musikantinnen und Musikanten die größte Anerkennung und Motivation auch weiterhin so viel Zeit und Mühe in unsere Probenarbeit zu investieren.

## Programm für 2019

In diesem Jahr haben wir neben den traditionellen Abendkonzerten und Prozessionen einige Ausflüge und Highlights geplant.

Leider konnten wir sowohl bei der Erstkommunion, als auch bei der Floriani Prozession wetterbedingt nicht ausrücken. Der Jugendförderpreis, welcher für den 5. Mai geplant war, wurde aufgrund der winterlichen Verhältnisse auf den Herbst verschoben. Der musikalische Nachwuchs liegt uns sehr am Herzen, nicht zuletzt sind wir eine der Kapellen mit dem geringsten Altersdurchschnitt in ganz Tirol.

Ein erster Höhepunkt im kommenden Sommer wird es sein, für unsere ehemalige Musikkameradin Christina Ganner und ihren Andreas ein paar Märsche anlässlich ihrer Hochzeit am 15. Juni zu spielen. Am 23. Juni werden wir die Maibaumverlosung musikalisch umrahmen. Das Herz-Jesu Konzert, am 29. Juni, wird von der Musikkapelle Untertilliach gestaltet und findet bei der Weberstube statt. Am 6. Juli wird ein Konzert im idyllischen Gastgarten beim Hotel Unterwöger gespielt.

Besonders freuen wir uns auf den zweitägigen Ausflug zum Musikfest in Birgitz. Dort werden wir inmitten der der Nordtiroler Musikkapellen, Osttirol und vor allem Obertilliach, würdig vertreten.

Wenig später folgt dann das Bezirksmusikfest in Strassen. Das Jakobi Konzert wird heuer beim Probelokal stattfinden und den Ausschank übernimmt die MK Obertilliach. Dazu laden wir euch schon jetzt herzlich ein.

Zu Ferragosto wird traditionell das Fest der Ortsbäuerinnen beim Probelokal abgehalten. Lasst euch die kulinarischen Köstlichkeiten auch in diesem Jahr nicht entgehen.

„Vi presentiamo la banda musicale di Obertilliach“, wird es am 25. August heißen, wenn wir das Festkonzert in Cortina d'Ampezzo feierlich eröffnen.

## PROGRAMM 2019

<b>28.04.2019</b>	Erstkommunion nicht ausgerückt
<b>04.05.2019</b>	Floriani Prozession nicht ausgerückt
<b>05.05.2019</b>	Jugendförderpreis auf Herbst verschoben
<b>09.06.2019</b>	Firmung
<b>15.06.2019</b>	Hochzeit Christina Ganner
<b>20.06.2019</b>	Fronleichnam Prozession
<b>23.06.2019</b>	<b>Maibaumverlosung</b>
<b>29.06.2019</b>	<b>Herz-Jesu Konzert</b> der MK Untertilliach bei der Weberstube
<b>30.06.2019</b>	Herz-Jesu Prozession
<b>06.07.2019</b>	<b>Hl. Ulrich Konzert</b> Hotel Unterwöger
<b>07.07.2019</b>	Hl. Ulrich Prozession
<b>13.07.2019- 14.07.2019</b>	Musikfest in Birgitz, Nordtirol
<b>21.07.2019</b>	Musikfest in Strassen
<b>27.07.2019</b>	<b>Jakobi Konzert</b> beim Probelokal der MK Ausschank MK Obertilliach
<b>28.07.2019</b>	Jakobi Prozession
<b>15.08.2019</b>	Maria Himmelfahrt Prozession
<b>15.08.2019</b>	<b>Maria Himmelfahrt Konzert</b> beim Probelokal der MK Fest der Ortsbäuerinnen
<b>25.08.2019</b>	Tagesausflug mit Festkonzert nach Cortina d'Ampezzo
<b>29.09.2019</b>	Erntedank
<b>29.12.2019</b>	Silvesterkonzert
<b>03.01.2020</b>	Neujahrskonzert

### Rückblick auf das Silvesterkonzert 2018 und das Neujahrskonzert 2019

Mit einem fulminanten Silvesterkonzert am 30. Dezember und einem ebenso guten Neujahrskonzert am 04. Jänner, gestalteten wir den musikalischen Jahreswechsel.

Für ein Highlight sorgte an beiden Konzertabenden unsere Sängerin **Johanna Lugger**, die mit ihrer wunderschönen Sopranstimme nicht nur uns Musikantinnen und Musikanten, sondern auch die zahlreichen Besucherinnen und Besucher verzauberte. Die 15-jährige Enkelin von Altkapellmeister Eduard Lugger wohnt in Villach und hat seit zwei Jahren klassischen Gesangsunterricht. An den Wochenenden und in den Ferien ist Johanna besonders gerne in Obertilliach, was uns sehr freut.

Mit Stolz erfüllten uns auch die vielen erfolgreichen Übertrittsprüfungen:

<b>Vanessa Obererlacher</b>	BRONZE	Querflöte
<b>Laura Lugger</b>	BRONZE	Querflöte
<b>Marcel Ebner</b>	BRONZE	Schlagwerk
<b>Max Obererlacher</b>	BRONZE	Trompete
<b>Leo Obererlacher</b>	BRONZE	Trompete
<b>Andrea Mitterdorfer</b>	SILBER	Flügelhorn
<b>Katharina Schneider</b>	SILBER	Querflöte
<b>David Schneider</b>	SILBER	Klarinette
<b>Marie Obererlacher</b>	SILBER	Klarinette



**Unsere Sängerin Johanna Lugger**

Foto: MK Obertilliach



#### **Ehrung der Jungmusikanten beim Silvesterkonzert**

**1. Reihe v.l.:** Max Obererlacher, Leo Obererlacher, Andrea Mitterdorfer, Katharina Schneider, David Schneider, Marie Obererlacher

**2. Reihe v.l.:** Vanessa Obererlacher, Kapellmeister Hannes Bucher, Laura Lugger, Marcel Ebner, Bürgermeister Matthias Scherer, Obmann Andreas Mitterdorfer, Jugendreferent Johannes Ganner, Jugendreferent Peter Bucher

Foto: MK Obertilliach



**Neujahrskonzert der MK Obertilliach am 4. Jänner 2019 im Kultursaal**

Foto: MK Obertilliach

**Golden Girls**

Nur wenige Wochen später durften wir uns über vier Goldabzeichen in der Musikkapelle Obertilliach freuen:

<b>Carina Auer</b>	GOLD	Querflöte
<b>Johanna Bucher</b>	GOLD	Klarinette
<b>Stefanie Ebner</b>	GOLD	Klarinette
<b>Anna Mitterdorfer</b>	GOLD	Querflöte

Die Musikkapelle gratuliert herzlich zu den hervorragenden Leistungen der Jungmusikantinnen und Jungmusikanten.

**Sei dabei**

Falls du Interesse hast, auch ein Instrument zu erlernen und unserem Verein in absehbarer Zeit beizutreten, stehen unser Kapellmeister Hannes Bucher und unser Obmann Andreas Mitterdorfer für Fragen oder Beratung jederzeit gerne zur Verfügung. Gerne bieten wir dir die Möglichkeit, verschiedene Instrumente kennenzulernen oder einmal bei einer Probe dabei zu sein.

Es ist schön, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein, und das kulturelle Leben in und außerhalb von Obertilliach mitgestalten zu dürfen. Trotz der vielen Probenarbeit und den zahlreichen Ausrückungen, stehen der Spaß und die Kameradschaft stets im Mittelpunkt. Auch junge Erwachsene oder motivierte ältere Semester sind uns herzlich willkommen. Man ist nie zu alt, um etwas Neues zu beginnen. Selbstverständlich stehen wir dir in jeder Hinsicht unterstützend zur Seite. Wir freuen uns auf dich!

**Rodelpartie der Musikjugend**

Eine feuchtfröhliche Rodelpartie der Jungmusikantinnen und Jungmusikanten, organisiert von unseren verlässlichen Jugendreferenten Johannes Ganner und Peter Bucher, folgte dann Mitte Februar. Wie jedes Jahr wurden wir auf der Conny-Alm mit „Rippilan“ verwöhnt. Danke noch einmal an Konrad und Maria und ihr Team für die erstklassige Bewirtung!

**Skirennen in St. Jakob und Vereinsmeisterschaft in OT**

Die sportliche Elite der Musikkapelle nahm Ende Februar beim Skirennen der Osttiroler Musikkapellen in St. Jakob teil. Besonders gratulieren möchten wir Marcel Ebner und Vanessa Obererlacher, die Spitzenergebnisse erzielten. Auch bei der Vereinsmeisterschaft 2019 in Obertilliach waren zwei Teams für die Musikkapelle am Start.

**Mit Sang und Klang ins Ötztal**

Unter dem Motto „Musik verbindet“ reisten wir Ende März mit zwei Kleinbussen zu unseren Musikfreunden ins Ötztal. Dort verbrachten wir inmitten der Ötztaler Alpen einen wundervollen Skitag bei Kaiserwetter. Besonders herzlich wurden wir von Kapellmeister Benjamin Micheler, vlg. Landa, in Sölden willkommen geheißen. Auch das



**Sängerin Johanna Lugger in Tracht mit David Schneider und Andrea Mitterdorfer**

Foto: MK Obertilliach



**Mondscheinrodeln der Musikjugend 2019**

Foto: MK Obertilliach



**MK Racing Team in St. Jakob**

Foto: MK Obertilliach



### Skitag in Sölden mit dem Gletscher im Hintergrund

Foto: MK Obertilliach



### Hüttengaudi mit unseren Freunden aus Sölden

Foto: MK Obertilliach

Das junge Ausschussteam war sehr bemüht, uns den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Den Skitag ließen wir dann in einer Skihütte gemütlich ausklingen. Gemeinsam wurde gefeiert und musiziert, bis wir im Licht der Abenddämmerung die Talfahrt antraten. Nach einer kurzen Pause machten wir noch die zahlreichen Bars und Clubs in Sölden unsicher, eine Apresski-Erfahrung, wie wir sie von unserem beschaulichen Obertilliach noch nicht kannten.

Vor unserer Rückreise besuchten wir Kapellmeister Benjamin Micheler in seiner Kapellmeisterwohnung in Sölden, die er während der Wochenenden nutzt. Mit leuchtenden Augen erzählte uns der leidenschaftliche Musikant von seiner Tätigkeit. Seit nunmehr 40 Jahren ist er aktiver Musikant. Noch genau kann er sich an seinen ersten Auftritt erinnern, der am 21. Juni 1977 bei der Einweihung des Kindergartens in Obertilliach stattgefunden hatte. Seit 20 Jahren ist er als aktiver Kapellmeister tätig und er konnte schon Erfahrung bei verschiedenen Kapellen in Nordtirol sammeln. Seit 2 Jahren ist er nun musikalischer Leiter der Musikkapelle Sölden. Hauptberuflich arbeitet Benjamin Micheler als Lehrer für Trompete und Flügelhorn in der LMS Telfs.

Wir behalten diesen wunderschönen Ausflug in Erinnerung und möchten die Freundschaft zu der Musikkapelle Sölden auch in Zukunft aufrechterhalten. Dank gilt vor al-



### Besuch bei Benjamin Micheler in seiner Kapellmeisterwohnung in Sölden

1. Reihe v.l.: Kapellmeister z. Sölden Benjamin Micheler, Kapellmeister Hannes Bucher

hinten v.l.: Eva Mitterdorfer, Julia Mitterdorfer, Elisabeth Mitterdorfer, Anton Sebastian Pargger, Magdalena Bucher, Irina Wilhelmer, Anna Mitterdorfer, Jugendreferent Peter Bucher, Melanie Auer, Florian Figl, Daniela Goller, Andrea Mitterdorfer, Mathias Mitterdorfer, Maria Bucher

Foto: MK Obertilliach



### **Skitag in Sölden im Ötztal bei strahlendem Sonnenschein und James Bond Kulisse**

Foto: MK Obertilliach

lem unserem Jugendreferenten Peter Bucher, der den zweitägigen Trip im Vorfeld organisiert hatte und auch vor Ort Organisatorisches für uns erledigte. Ein weiterer Dank gilt Matthias Scherer sen., vlg. Wastinger, der uns das Gastgeschenk, eine handgefertigte Keisn aus Holz, kostenlos zur Verfügung gestellt hatte.

### **Afrika trifft Tiroler Brauchtum**

Eine kulturelle Begegnung der besonderen Art durften wir beim „Afrikanischen Abend“ anlässlich des 60. Geburtstages unseres Pfarrers Dr. Vincent Ohindo im Dezember 2018 erleben. Als Überraschung spielte die Musikkapelle dem Jubilär ein paar Märsche. Natürlich ließ es sich Pfarrer Vincent nicht nehmen, selbst den Taktstock zu schwingen. Sowohl die afrikanische Lebensfreude, als auch die kulinarischen Spezialitäten beeindruckten uns sehr.

### **Für die Musikkapelle Obertilliach Elisabeth Maria Mitterdorfer**



### **60. Geburtstag von Pfarrer Vincent**

Fotos: Vincent Ohindo



### **Kapellmeister Hannes Bucher übergibt den Taktstock an den Jubilar**

Fotos: Vincent Ohindo



### **Pfarrer Vincent dirigiert seinen Geburtstagsmarsch**

Fotos: Vincent Ohindo



„is Gisänge“ - neu gegründete Gesangsgruppe in Obertilliach

Foto: Lukas Niedrist

## „is Gisänge“

### „is Gisänge“

Den Schuhen des Jugendchores „Tillga Gitschn und Buibm“ sind wir inzwischen entwachsen und weil uns das Singen immer noch begeistert, haben wir uns vor gut einem Jahr entschlossen weiterzumachen.

### Wir spielen...

...bei freudigen Anlässen wie Hochzeiten, Tauffeiern oder kleineren Veranstaltungen aber wir umrahmen auch gerne Begräbnisse und Gedenkfeiern.

### Der Name unserer Gruppe...

...sollte etwas Besonderes sein. Da wir den Tillga Wurzeln treu sein wollen und das Singen unsere Leidenschaft ist, beschlossen wir, diese beiden Merkmale in einem Wort zu vereinen.

„is Gisänge“ setzt sich also aus dem Wort „Gisenge“, ein Obertilliacher Flurname, und dem Wort „Sänger“ zusammen.

### Wir begeistern uns...

...für eine breite Palette an Musikrichtungen. Egal ob Austropop oder englischer Pop- und Rock, unsere Repertoire ist abwechslungsreich und kurzweilig. Flotte und ruhige, moderne Kirchenlieder stehen ebenso auf unserem Programm.

Falls es spezielle Liedwünsche gibt, erfüllen wir auch diese sehr gerne.

### Wir sind erreichbar...

- ...via Email: [gisaenge.info@gmail.com](mailto:gisaenge.info@gmail.com)
- ...via Facebook: Is Gisänge
- ...oder einfach persönlich ansprechen

Besucht unsere kommenden Auftritte und überzeugt euch selbst!

### **Bericht: Johannes Ganner**



„is Gisänge“

Foto: Lukas Niedrist

**„is Gisänge“ sind...**

**MICHAEL SCHERER** – Cajon, Schlagzeug, Percussion

**TOBIAS SCHNEIDER** – Gesang

**LUKAS MITTERDORFER** – Gesang

**MARCO SCHERER** – Gesang

**JOHANNES GANNER** – Klavier, E-Bass, Gesang

**MATTHIAS EBNER** – Gitarre, E-Bass, Gesang



**„is Gisänge“**

**v.l. Michael Scherer, Johannes Ganner, Lukas Mitterdorfer, Tobias Schneider, Marco Scherer, Matthias Ebner**

Foto: Lukas Niedrist



**Tilliacher Musikanten beim Biathlonweltcup in Antholz**

Foto: Tilliacher Musikanten

## *Tilliacher Musikanten*

### Biathlonweltcup in Antholz

Bereits zu Beginn dieses Jahres hatten wir Tilliacher Musikanten wieder die Ehre, beim Biathlonweltcup in Antholz aufzuspielen. Unsere Freunde aus Südtirol empfangen uns in ihrem Zelt und feiern ausgiebig mit uns. Viele musikalisch Begeisterte aus Nah und Fern unterstützten uns tatkräftig. Wir nehmen immer wieder gerne solche außergewöhnlichen Auftritte an, nicht nur um neue Kontakte außerhalb zu knüpfen, sondern auch, um unsere Verbundenheit zur Musik zu zeigen.

### Zudem hatten wir im Februar 2019 Neuwahlen:

<b>Obmann:</b>	Rudolf Strieder
<b>Musikalische Leitung:</b>	Hannes Bucher
<b>Kassier und Schriftführer:</b>	Mathias Mitterdorfer (Ritscher)

### Blick in den musikalischen Sommer

Besonders freuen wir uns dieses Jahr auf das Konzert am **20. Juni 2019** beim Gasthaus Hotel Andreas. An diesem Tag feiern wir gemeinsam das **30-jährige Bestehen des Gasthauses Hotel Andreas**, unseren jahrelangen Unterstützer, und umrahmen dieses Ereignis musikalisch.

Weiters steht ein Auftritt in **Innevillgraten**, am **30. Juni 2019**, auf unserem Spielplan.

Wir möchten uns herzlich bei jenen Obertilliacherinnen und Obertilliachern und den Musikfreunden im Lesachtal bedanken, die zu unseren treuen Fans zählen und keinen Auftritt von uns verpassen.

Natürlich würde es uns auch diesen Sommer freuen, wenn ihr bei unseren Veranstaltungen vorbeischaud und mit uns feiert.

**Bericht: Obmann Rudolf Strieder**



**Musikalischer Leiter  
Hannes Bucher**

Foto: Tilliacher Musikanten



**v.l. Kassier und Schriftführer  
Mathias Mitterdorfer mit  
Obmann Rudolf Strieder**

Foto: Tilliacher Musikanten

Laufende Informationen  
zu unserem Spielplan  
und Fotos unserer Auftritte  
findet ihr auf

[www.tilliacher-musikanten.at](http://www.tilliacher-musikanten.at)

# Erwachsenenschule

## Sommersemester 2018

Das neue Jahr starteten wir gleich mit einem neuen Programmpunkt:

„Tanzen ab der Lebensmitte: Beim einfachen, schwungvollen Tanzen kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und Geselligkeit haben. Tanzen verbessert Reaktion, Beweglichkeit, Koordination und Gleichgewicht. Es fördert Gemeinschaft und Geselligkeit“ – so stand es in der Ankündigung. Und das war scheinbar nicht zu viel versprochen. Die Teilnehmerinnen waren mit Freude und Eifer bei der Sache und unter Anleitung der Tanzlehrerin Philomena wurden vielfältige Tänze aus aller Welt einstudiert.

Die weiteren Kurse und Veranstaltungen im Frühjahr 2018:

- Pilates und Yoga mit Erika Seiwald
- Fit mit „Mein.Elba“: Tipps zur Benützung von Raiffeisen Internetbanking
- Steuersprechtag für Arbeitnehmer
- Ausflug zur Glasbläserwerkstatt von Anna Rainer in Innervillgraten, Führung und Besichtigung des Betriebes und anschließend Einkehr zu Kaffee und Kuchen im Gasthof Bachmann

## Wintersemester 2018/19

Neues Angebot auch im Herbstprogramm: AQUA FIT Wassergymnastik mit der Gesundheitstrainerin Irene Wendlinger vom Kneipp-Aktiv-Club Lienz, im Schwimmbad des Hotels Unterwöger: ein optimales und gelenkschonendes Training zur Förderung von Kraft, Ausdauer und Koordination;

Neben Zumba mit Andrea wurde auch Tanz ab der Lebensmitte mit Philomena weitergeführt. Für Yoga konnten wir mit Tanja Chum eine neue Trainerin gewinnen. Zum Thema Safer Internet und Cyberkriminalität referierte GrInsp. Hans-Peter Gomig sehr interessant und vor allem mit aktuellem Bezug, aber leider vor fast leerem Veranstaltungssaal.

Der Herbst“kultur“ausflug führte uns ins Schloss Bruck nach Lienz, wo wir unter fachkundiger Führung die aktuelle Ausstellung, den Rittersaal und den Schlossturm mit der Schlosskapelle und deren spätgotischen Fresken von Simon von Taisten besichtigten. Damit die Gemeinschaftspflege nicht zu kurz kommt, kehrten wir abschließend im Schlosskaffee ein.

**Bericht: Lugger Christiane**



**Tanzen ab der Lebensmitte**

Foto: Erwachsenenenschule Obertilliach



**Meditative Entspannung im Yoga-Kurs**

Foto: Erwachsenenenschule Obertilliach



**Körperaktivierung beim Zumba-Kurs**

Foto: Erwachsenenenschule Obertilliach



**Herbst“kultur“ausflug ins Schloss Bruck in Lienz**

Foto: Erwachsenenenschule Obertilliach



**Landesskimeisterschaften der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend**

Foto: Jungbauernschaft/Landjugend Obertilliach

## *Jungbauern/Landjugend*

Wie jedes Jahr waren wir auch diesmal, am 16. Februar 2019, bei den Landesskimeisterschaften der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend mit dabei.

Heuer fand das Rennen in Niederau – in der Wildschönau statt. Trotz vieler Ausfälle durften wir uns schlussendlich über den 3. Platz in der Teamwertung freuen und konnten auch den Sonderpreis für die Ortsgruppe mit den meisten Teilnehmern abstauben.

Unsere Erfolge konnten wir anschließend bei der After-Race-Party gebührend feiern.

Wir sind schon gespannt, wo die Landesskimeisterschaften der Tiroler Jungbauernschaft nächstes Jahr stattfinden werden und freuen uns jetzt schon wieder darauf.

**Bericht: Verena Annewanter**



**Renntag in Niederau in der Wildschönau**

Foto: Jungbauernschaft/Landjugend Obertilliach

# Tirol Bergrettung Obertilliach

## **Einsätze im Bereich Dorfberg/Golzentipp häufen sich**

Auch im vergangenen Jahr 2018 wurde die Bergrettung Obertilliach wieder zu zahlreichen Einsätzen gerufen. Auffallend war besonders, dass es im Winterhalbjahr im Bereich Dorfberg – Golzentipp immer wieder zu Sucheinsätzen kommt, da Bergwanderer sich verirrt oder in unwegsames Gelände gekommen sind. So wurden wir Ende Dezember 2018 während einer Ortsstellenübung über eine vermisste Person im besagten Bereich informiert. Aufgrund der hereinbrechenden Nacht sind sofort mehrere Suchtrupps in den primären Suchbereich aufgebrochen. Die Handyverbindung war schlecht und so konnte die vermisste Person kaum wertvolle Informationen liefern. Am frühen Abend wurde die vermisste Person im Bereich Klambach (Leiten) im weglosen Waldgelände gefunden.

Leider nur noch Tod geborgen werden konnte ein vermisster Urlauber im Feber dieses Jahres. Er war von Kartitsch Richtung Dorfberg zu Fuß unterwegs und ist am Abend von seiner Wanderung nicht zurückgekehrt. Mit kleinen Suchtrupps und Skidoogeräten wurden noch in der Nacht alle Forstwege und Wanderwege im primären Suchgebiet zwischen St. Oswald und dem Dorfberg abgesehen. Aufgrund der Größe des Suchgebietes – insgesamt rund 16 km<sup>2</sup> – wurde erstmals auch ein nachflugtauglicher Hubschrauber der Polizei angefordert.

Es hat sich gezeigt, dass dieses Spezialgerät wertvolle Unterstützung bietet und in bestimmten Einsatzsituationen große Flächen innerhalb kurzer Zeit absuchen kann. Wir konnten für zukünftige Einsätze mit diesem Hubschrauber wertvolle Informationen sammeln und unseren Erfahrungsschatz erweitern. Der vermisste Urlauber wurde knapp vor Mitternacht von einem „Bodentrupp“ gefunden.

Was sich immer wieder bei solchen Einsätzen herausstellt: Wichtig ist, dass meine Nächsten (Ehefrau, Partner, Nachbarn, Vermieter ...) über mein Wanderziel informiert sind und dass ich ein Handy mit vollem Akku dabei habe.

## **Bergekostenversicherung der Bergrettung**

Für die heurige Bergsteigersaison möchten wir wieder auf die von der Bergrettung günstig angebotene Bergkostenversicherung hinweisen: Mit einem Förderbeitrag von nur € 28,00 unterstützen Sie die Bergrettung bei der Beschaffung von Ausrüstung und versichern

sich und Ihre Familienmitglieder bei Bergunfällen. Damit sind Sie für die anfallenden Kosten bei der Suche, Bergung und Transport bis zum Rettungsfahrzeug bzw. Kosten für die Hubschrauberbergung versichert.

Nähere Informationen und weitere Angebote finden sie unter: <https://bergrettung.tirol>

## **Bericht: Hubert Sint/BR Obertilliach-Kartitsch**



## **Zahlreiche Einsätze im Bereich Dorfberg/Golzentipp**

Foto: BR Obertilliach-Kartitsch



## **Spezialgeräte sind eine wertvolle Unterstützung und verkürzen die Suche**

Foto: BR Obertilliach-Kartitsch

# KINDERGARTEN

EINBLICK IN EIN KINDERGARTENJAHR....



**...beim Martinsfest – das schönste Fest für die Kinder im Jahr!**

Foto: Kindergarten Obertilliach



**...beim Musizieren und Singen!**

Fotos: Kindergarten Obertilliach



**...die Baumeister!**

Fotos: Kindergarten Obertilliach





**...der Nikolaus hat uns auch besucht!**

Foto: Kindergarten Obertilliach



**...Weihnachtsstimmung!**

Foto: Kindergarten Obertilliach



**...unsere Schikanonen!**

Foto: Kindergarten Obertilliach



**...beim Malen und Zeichnen!**

Foto: Kindergarten Obertilliach



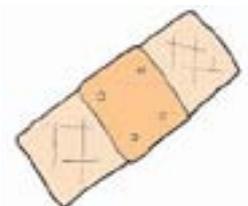
**...in der lustigen Narrenzeit!**

Foto: Kindergarten Obertilliach



**...für die Gesundheit ist auch gesorgt!**

Foto: Kindergarten Obertilliach





**...eine Henne für den Osterhasen!**  
Foto: Kindergarten Obertilliach



**...Jasmin – unser jüngstes Kind!**  
Foto: Kindergarten Obertilliach

Weiter geht's mit einem Muttertagsfrühstück im Kindergarten und ganz besonders freuen wir uns wieder auf die Ausflüge im Juni und auf unser Abschlussfest gemeinsam mit der Volksschule!!

**Bericht: Brigitte Figl**

## Kindergarten/Volksschule - Gemeinsame Aktivitäten



**Gemütliches Frühstück**



**Martinsfeier**



**Räuchern im Advent**



**Faschingsumzug**



**Rutschellerpartie**



**Aschermittwoch mit Pfarrer Vincent Ohindo**



**Spannende Märchenstunde**

alle Foto: VS Obertilliach/Kindergarten Obertilliach



**Kreuzweg in der Natur**

**Schulschirennen**

Bei herrlichem Sonnenschein und perfekten Pistenverhältnissen starteten wir heuer das Schulschirennen am Freitag, den 22. März 2019.

Den Titel Schülermeisterin konnte **Auer Samira** für sich beanspruchen. Bei den Burschen setzte sich **Arian Scherer** an die Spitze und wurde Schülermeister 2019.

**Bericht: Andreas Mitterdorfer**



**Siegerehrung des Schulschirennens 2019**

Foto: VS Obertilliach

# VOLKSSCHULE



## **Digitale Grundbildung in der VS Obertilliach**

Digitale Medien verändern unsere Welt und unser Leben in einem Ausmaß, wie dies zuletzt wohl bei der Einführung des Buchdrucks der Fall war. Zeitgemäße Bildungs- und Arbeitsprozesse sind ohne die Nutzung digitaler Technologien kaum denkbar – digitale und informatische Kompetenzen sind für die Teilhabe an unserer Gesellschaft unerlässlich.

Die Initiative „eEducation Austria“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung verfolgt das Ziel, digitale und informatische Kompetenzen in alle Klassenzimmer Österreichs zu tragen – von der Volksschule bis zur Reife- und Diplomprüfung. Schülerinnen und Schüler erwerben die notwendigen Kompetenzen, um Technologien bewusst und produktiv für die eigene Weiterentwicklung einzusetzen oder in entsprechenden zukunftsträchtigen Berufsfeldern Fuß zu fassen.

Die Volksschule Obertilliach hat sich der Wichtigkeit des Themas aktiv angenommen und den Unterricht sowie den Schulstandort „digi-fit“ gemacht. Seit Schulbeginn sind wir Mitglied von „eEducation Austria“. Am 22. Februar 2019 ernannte das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung die Volksschule Obertilliach zur „eEducation Expert Schule“.

Dank dieser Ernennung kamen wir in den Genuss einer finanziellen Unterstützung durch das Land Tirol. Unserer Gemeinde hat diesen Unterstützungsbetrag verdoppelt, und so standen uns € 3000 zur Verfügung, um neue digitale Medien anzuschaffen.

Angekauft wurden 6 iPads und 5 LEGO WeDo 2.0 Baukästen. Somit ist die Volksschule Obertilliach für die digitale Zukunft bestens gerüstet. Nach den Osterferien hatten die Kinder die Gelegenheit, das neue Equipment ausgiebig zu testen und zu probieren. Es wird künftig den Unterricht bereichern.

**Bericht: Andreas Mitterdorfer**



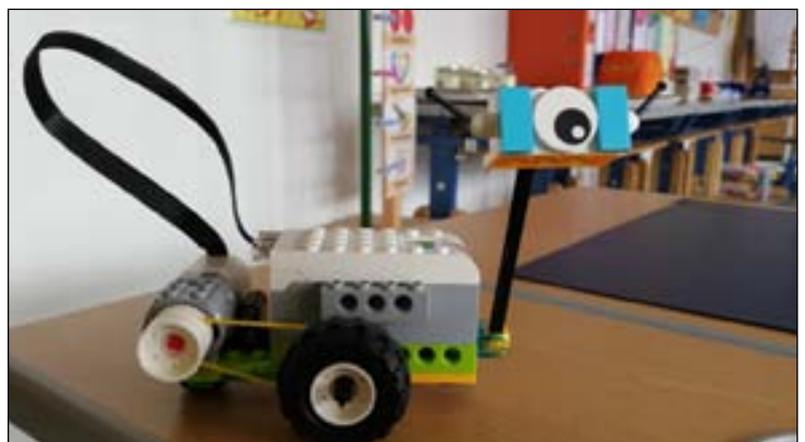
## **Digitale Grundbildung in der VS Obertilliach**

Foto: VS Obertilliach



## **Spielerisch werden digitale Kompetenzen erworben**

Foto: VS Obertilliach



## **Unser erstes Projekt: „Robbi“, der erste programmierbare „Begrüßungsroboter“**

Foto: VS Obertilliach



### Lehrausgang ins Kutschenmuseum

Als Lehrausgang in Sachunterricht besuchten die Volksschulkinder im Dezember (12.12.18) das Kutschen- und Heimatmuseum hier in Obertilliach. Herr Gernot Vinatzer ließ uns an seinem Wissen über die Ausstellungsstücke in dem über 300 Jahre alten Lugger Stadl teilhaben.

**Bericht: Claudia Ebner**



### Lehrausgang ins Kutschenmuseum

Foto: VS Obertilliach

### Zu Besuch im Gemeindeamt

Im März führte uns Volksschulkinder die Neugierde in die Gemeinde Obertilliach. Nachdem wir im Unterricht schon Einiges erfahren hatten, schauten wir uns die Räumlichkeiten in der Gemeinde von der Nähe an und statteten den Gemeindebediensteten einen Kurzbesuch ab. Beindruckt vom Sitzungszimmer stellte sich dann auch noch der Herr Bürgermeister Matthias Scherer unseren gut überlegten Fragen und ließ uns ein gutes Stück klüger wieder nach Hause gehen. Danke dafür!

**Bericht: Claudia Ebner**



### Zu Besuch im Gemeindeamt Obertilliach

**Bürgermeister Matthias Scherer beantwortete unsere Fragen zum Thema Gemeinde und Gemeindeamt**

Foto: VS Obertilliach

### Schmuckstücke aus Speckstein

Angeleitet vom Schnitzer Gabriel Rauchegger aus Abfaltersbach fertigten die Volksschüler am Donnerstag nach den Semesterferien ein Schmuckstück ihrer Wahl aus Speckstein. Zur Auswahl standen Fisch, Eule, Mond, Herz, Seepferdchen oder einfach nur einen Steinanhänger. Fleißig wurde innerhalb kurzer Zeit geraspelt und geschliffen – aber genau nach Anleitung und Hilfestellung von Herrn Rauchegger. Richtig viel Ausdauer benötigten die Kinder beim Polieren – fast nicht zu glauben, hat jedes Schmuckstück doch 5 verschiedene Schleifpapierkörnungen benötigt, bis der Speckstein seine endgültige Farbe zeigte. Die Schmuckstücke können sich echt sehen lassen.

**Bericht: Claudia Ebner**



**Adam mit seinem Kunstwerk**

Foto: VS Obertilliach



**Siegerehrung vom Langlaufrennen**

Foto: VS Obertilliach



**Thomas und Jonas mit ihren Kunstwerken**

Foto: VS Obertilliach



**SchülerInnen fertigen Schmuckstücke aus Speckstein**

Foto: VS Obertilliach

### Abschlussrennen Langlauf

Am 27. März fand das Abschlussrennen im Langlauf und Biathlon Zentrum statt. Arian Scherer und Samira Auer wurden zum Schülermeister und zur Schülermeisterin gekürt. Wir möchten uns ganz herzlich bei Virgil Schneider für den tollen Langlaufkurs bedanken. Einen Dank auch an Michaela Scherer für die herzliche Aufnahme und die gute Stärkung beim Langlaufen.

**Bericht: Andreas Mitterdorfer**

## Landarzt Dr. Josef Obmascher



**Dr. Josef Matthias Obmascher**  
Hausarzt von Obertilliach

Foto: Dr. Obmascher

### Der Arztberuf im Wandel der Zeit.

Massive Zurückdrängung der Hausärzte?

Niedergang des ärztlichen Hausverstandes?

Moderne Medizin - nur Segen oder auch Fluch?



### Aus der Sicht eines älteren aber noch motivierten Landarztes

Dass die körperliche Jugend vorübergeht, ist bedauerlich aber unabwendbar. Medizinisch gesehen ist Altern ein Segen. Der Blick wird ruhiger, er sucht nicht immer nach Neuem, sondern nach Beständigem. Was habe ich nicht alles kommen und wieder gehen sehen. Wie viele Fortbildungen habe ich besucht, in denen neue Medikamente und Therapien angepriesen wurden, um ein paar Jahre später wieder in der Versenkung zu verschwinden.

Mit Staunen habe ich das Aufkommen neuer Krankheiten von Burn out bis Colon irritabile erlebt oder manche skurrile Therapien oft widerwillig in den medizinischen Alltag integriert. Mit noch mehr Verwunderung habe ich nur den Niedergang des ärztlichen Hausverstandes beobachtet – Hand in Hand mit der Zurückdrängung des Hausarztes.

Wir haben vergessen, dass der Patient eigentlich der „Leidende“ und Diagnose „durchblicken“ heisst. Zum Beispiel ist es völlig sinnlos einer 95-jährigen Patientin, die an Maculadegeneration leidet, eine Staroperation oder einem Patienten mit metastasierendem Carcinom, eine Wirbelsäulenoperation, angedeihen zu lassen.

Wir haben das Augenmaß verloren. Ärztliches Denken findet nur noch analog in der Röhre statt. Digital, mit den Fingern, wird nichts mehr gemacht. Die Forderung „übergewichtige Diabetiker, sollten zunächst ihr Körpergewicht reduzieren, löst bei Betroffenen und jungen Kol-

legen gleichermaßen Kopfschütteln aus. Wozu gibt es Medikamente? Wenn wir einmal keine Patienten haben, behandeln wir Befunde. Selbstzweifel und das Bedürfnis meinen Patienten optimale Medizin zu bieten, steigen in gleichem Masse.

„Primum nihil nocere – erstens nicht schaden“ wird immer wichtiger. Dies bedeutet auch manchmal Zurückhaltung bei pharmakologischen Interventionen. Während ein allergischer Schock, beispielsweise nach einer Injektion, in der medizinischen Jugend eine Mutprobe war, habe ich heute größten Respekt vor eventuellen Komplikationen. Immerhin geht es stets um Menschenleben.

„Scio nescio – ich weiß, dass ich nichts weiß“ wird immer bedrückender. Wem und welcher Studie darf ich noch glauben? Wie soll ich mit meiner eigenen Wirkung auf Patienten umgehen? Ich frage mich zusehends, ob unser Gesundheitssystem nicht noch mehr Kranke produziert, als es leidenden Menschen hilft.

Wenn ich abends mit dem Blick eines Astronauten vom Mond auf die Erde mich selbst betrachte, kann ich weder mich selbst noch die Medizin erkennen. Nur eine schöne zerbrechliche blaue Kugel im Schwarz der Ewig- bzw. Unendlichkeit. Und dies beruhigt. Aber ich gehöre ja auch inzwischen zur Generation 60+.

**Dr. Josef Matthias Obmascher**

## Neues vom Chronistenteam von Michael Annewanter

### Bezirks-Chronistentreffen 2019 in Obertilliach

Am 13. April 2019 trafen sich die Osttiroler Chronistinnen und Chronisten hier in Obertilliach, - im Proberaum der Musikkapelle, um ihren Bezirkstag abzuhalten. Dieses Treffen wird nämlich alljährlich und stets immer abwechselnd in einer anderen Osttiroler Gemeinde organisiert.

Bezirksobmann Sepp Wurzer konnte hiezu unseren Bürgermeister Ing. Matthias Scherer, Herrn Mag. Stefan Weis von der Stadt Lienz und Schloss Bruck, die Vertreter des Pustertales mit Frau Maria Mutschlechner sowie über 20 Osttiroler Chronistinnen und Chronisten begrüßen.

In einem kurzen Rückblick trug Wurzer seinen Tätigkeitsbericht des letzten Jahres vor. Die Schwerpunkte der Chronisten lagen bei den Erstellungen der Flurnamen in den Gemeinden, Veranstaltungen über Fotos richtig aufbewahren und einordnen, Alte Schriften lesen und verstehen, die Gründung eines Chronistenteams in Nikolsdorf, die Archeologische Führung am Frauenkloster Bühel in Lienz, dann die Teilnahme bei notwendig einzuhaltenen Terminen und die beschlossene Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Osttirol in Lienz.

Weiters erinnerte Wurzer an den Tag des Denkmals auf der Burg Heinfels und das 40-Jahr Jubiläum der Asslinger Gemeindezeitung „Die Achse“.

Eine kurze Gedenkminute galt der vor kurze Zeit verstorbenen Frau Helene Wibmer, Chronistin aus Dölsach.

Bürgermeister Matthias Scherer zeigte den Anwesenden unser Dorf auf. Mit Bildern und Statistiken konnten die Gäste sich einen Ein- und Überblick von unserem schönen Ort machen. Er bedankte sich auch bei allen Chronistinnen für ihre wertvoll geleisteten Arbeiten.

Michael Annewanter konnte berichten, dass wir unsere Schwerpunkte im Jahr 2018 bei der Tillga Mundart und den Tilliacher Heuschupfn (über 300) hatten. Den Gästen konnte auch ein vor ca. 10 Jahren in den sog. „Mösern“ in Obertilliach gefundenes Holzstück aus dem 3. bis 4. Jhd. n.Chr. – also fast 2.000 Jahre alt- gezeigt werden. Dieses Bäumchen dürfte vom oberen Waldrand im Bereich der „Ritschinant“ stammen und mit einer Mure oder bei einem Erdbeben in den Mösern gelandet sein!

Peter Leiter aus Sillian informierte über den Stand der Vorbereitungen zur Feier „550 Jahre Markt Sillian“ im heurigen Jahr und über den Stand der Renovierung beim Schloss Heinfels.



**Bezirkschronist Wurzer Josef trägt seinen Tätigkeitsbericht vor**

Foto: Micheler Alois



**Die Teilnehmer im schönen Proberaum der Musikkapelle Obertilliach**

Foto: Micheler Alois



**Gruppenfoto mit Bgm. Ing. Scherer Matthias**

Foto: Micheler Alois

Mag. Stefan Weis berichtete über die „Fischnaler Wapenkartei“ und über eine Sammlung von historischen Urkunden im Tiroler Gemeindearchiv.

Anschließend wurde den Teilnehmern der Film „Oberitaliens vergessene Wasserwege“ gezeigt, wobei Annewanter auch weitere Informationen zu diesem Thema anlässlich eines Besuches im „Flößermuseum“ in Longarone den Teilnehmern vermitteln konnte. Die Handlung dieses Filmes bezieht sich ja auf die Holz-Lieferungen zwischen 1820 und 1871 vom Lesachtal übers Tilliacher-Joch bis nach Venedig.

Maria Muschlechner aus Bruneck überbrachte die Wünsche unserer Südtiroler Freunde und gab auch einen Rückblick über das Jahr 2018 in ihrem Bereich.

Eine kurze Dorfführung und ein Besuch in der Pfarrkirche St. Ulrich mit Information durch Bürgermeister Scherer beendeten den offiziellen Teil dieser Versammlung.

Alle Teilnehmer wurden schließlich zur Gondelfahrt und zum Mittagessen in der Conny-Alm von der Gemeinde Obertilliach eingeladen. Nur das Wetter machte nicht ganz mit – die Gondelfahrt und die Gegend um die Conny-Alm waren vom dicken Nebel eingehüllt. Schade!

Die meisten ChronistInnen kannten Obertilliach ja fast gar nicht und so war dieses Treffen bei uns eine gute Gelegenheit sich über unseren Ort zu informieren und mehr zu erfahren. Sie lernten auch die erwiesene Gastfreundschaft hier bei uns in „Tillga“ kennen.

Zum Abschluss möchte ich mich im Namen der Ortschronisten bei der Gemeinde mit Bürgermeister Scherer für die Einladungen und bei der Musikkapelle für die Bereitstellung des Proberaumes, bei der Fam. Scherer-Conny-Alm und bei den 3 Frauen Moidile, Nannile und Emma, die für das leibliche Wohl sorgten - sehr herzlich bedanken.

**Bericht: Post-Michl**



**Die Chronisten beim Gang durch unseren schönen Ort, ganz rechts unser Bezirkschronist Wurzer Josef**

Foto: Micheler Alois



**Bgm. Scherer mit den Chronisten in der Pfarrkirche**

Foto: Micheler Alois



**Die Teilnehmer in der Conny-Alm**

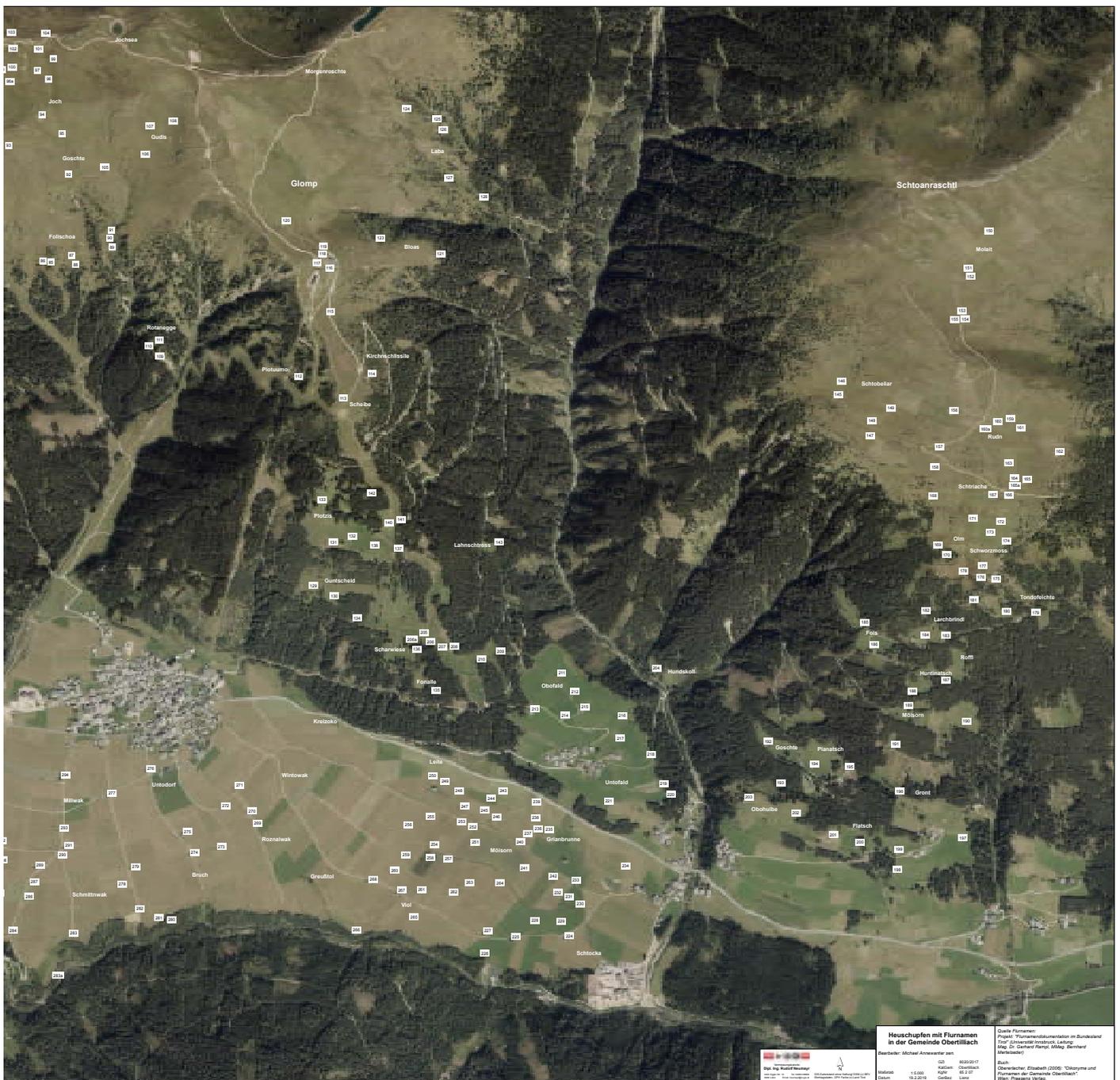
Foto: Micheler Alois



## Unsere Tillga Heuschupfn

Neben den wunderbaren, alten Häusern gehören auch die Schupfn zu einem wohl wichtigen Bestandteil des Obertilliacher Kulturgutes. Und dies gilt es doch zu bewahren und zu erhalten. Denn, was wären die „Obotillga Faldo“ ohne die Schupfn – nackte Fotos gäbe es! In den letzten Monaten und Jahren hab ich alle Schupfn in den Feldern und in den Bergwiesen aufgenommen. Es sind dies über 300 Schupfn!

Alle Schupfn wurden von mir fotografiert, mit Nummern versehen und in eine Gesamtübersicht eingetragen. Diese Karte stammt vom „TIRIS“ aus den Jahren 2013/14. Seither wurden einige Schupfn abgetragen und wenige sind teilweise oder ganz zerfallen. Das Vermessungsbüro Ing. Neumayr in Lienz - Herr Stefan Weiler – war mir bei der Digitalisierung dieses Projektes sehr behilflich. Hier ein großer Dank dafür! Diese Karte wird nun dem Gemeindeamt Obertilliach übergeben, wo dann jedermann Einsicht nehmen und Bilder, bzw. Infos über seine Schupfn bekommen kann. Die Gemeinde Obertilliach hat die Kosten beim Vermessungsbüro in Lienz und die Ausarbeitung der Fotos übernommen.



Bedanken möchte ich mich bei den nachfolgend angeführten, wichtigen Personen, ohne die ich wohl nicht alle Schupfen gefunden hätte und zugeteilt werden konnten:

- |                         |                               |           |
|-------------------------|-------------------------------|-----------|
| Altenweisl Josef        | vgl. Außomascha Sepp          | Dorf 102  |
| Auer Maria und Andreas  | vgl. Mortans Moidile und Ando | Bergen 1  |
| Ebner Hans Jörg         | vgl. Oboprünschta Hans Jörg   | Leiten 8  |
| Kammerlander Peter      | vgl. Untobochheisla Peato     | Bergen 23 |
| Mitterdorfer Hans-Peter | Kfz-Werkstatt                 | Rodarm 17 |
| Mitterdorfer Johann     | vgl. Schara Hons              | Dorf 123  |
| Obererlacher Jakob      | vgl. Mörta Joggl              | Dorf 47   |

sowie bei weiteren, einzelnen betroffenen Bauern.

**Ein Danke auch an Annewanter Christian von der Landesforstdirektion für die Vermittlung der TIRIS-Karte im Maßstab von 1:5000**

**Bericht: Post-Michl  
Karte: TIRIS 2013/14**

## Neues vom Chronistenteam von Christine Mitterdorfer

### Aufräumarbeiten „excellent à la long“ oder voll in Gang

Das Geschehnis des Sturmes „Vaia“ am 28. Oktober wird uns wohl noch lange beschäftigen, ja auch ein bisschen nachdenklich stimmen, was uns Mutter Erde noch so alles beschert und in welchen Intervallen solche Ereignisse auf uns zukommen. Noch nie dagewesene und gemessene Windspitzen von bis zu 200 km/h hinterließen so manchen unverkennbaren Streifen der Verwüstung in unseren Wäldern.

Und trotzdem können wir auch Positives abgewinnen und sehen, was heutzutage mit Kooperation und schwerem Gerät alles machbar bzw. wiederherstellbar ist. So haben die Aufräumarbeiten bereits vor Weihnachten begonnen und was würden wir wohl machen, wenn nicht die fleißigen Waldarbeiter z. B. aus Rumänien unsere Landschaft ansehnlich und lebenswert wieder herstellen würden.

Die Arbeit ist natürlich äußerst gefährlich und mühsam, schließlich stapeln sich die teilweise entwurzelten Bäume bis zu 5m übereinander und trotzdem arbeiteten die Männer von frühmorgens, bei teilweise zweistelligen Minusgraden, bis die Sonne unterging und es war immer schon stockdunkle Nacht als sie wieder zurück in ihre Unterkunft fuhren.

Aber natürlich muss das Ganze gut durchgeplant und organisiert werden. Dafür ist unser junger Waldaufseher Thomas Pichler zuständig, was er mit Bravour erledigt. Er organisiert, koordiniert und telefoniert rund um die Uhr, damit alles planmäßig abtransportiert werden kann, jedes „March“ richtig zugeordnet wird und jeder Waldbesitzer zufrieden ist. Auch ihn wird dieses Geschehen immer in Erinnerung bleiben und sogar mit Stolz erfüllen, was er in diesem Lebensabschnitt seiner Berufskarriere geleistet hat.

Und dann sind da noch die LKW-Fahrer, die wohl auch einen großen Teil der Arbeit erledigen. Unermüdlich fahren sie die vereisten, oder aufgeweichten Forstwege auf und ab, müssen jede Gefahr erkennen und abschätzen, Ketten montieren und wieder abmontieren, auf- und absteigen, auf- und abladen und dann noch das Sortieren und Zuordnen des Schadholzes. Ein „Multitaskingjob“, den man am Arbeitsmarkt nur schwer beschreiben könnte, um die richtigen Leute zu finden. Aber Gott sei Dank gibt es doch solche Menschen, die für das geschaffen sind.

Ihnen allen gebührt großer Dank und Gott soll sie alle weiterhin bei ihrer „Knochenarbeit“ unterstützen und vor allem beschützen.

**Bericht: Christine Mitterdorfer**



**Der Trupp aus Rumänien**

Foto: Christine Mitterdorfer



**Kammerlander Wolfgang beim Beladen**

Foto: Christine Mitterdorfer



**Waldaufseher Thomas Pichler koordiniert und überwacht die Aufräumarbeiten**

Foto: Christine Mitterdorfer



**Bäume liegen wie Mikado-Stäbchen übereinander**

Foto: Christine Mitterdorfer



### Vorher

Foto: Christine Mitterdorfer



### Nachher

Foto: Christine Mitterdorfer

## Waldaufseherteam Thomas Pichler und Daniel Goller

### Forstaufsichtsgebiet Obertilliach

Aufgrund der guten Witterungsverhältnisse im Winter konnten die Aufräumarbeiten der Windwurfschäden wie geplant begonnen werden. Um eine bestmögliche Aufarbeitung und Abfuhr zu gewährleisten, müssen diverse Wegschäden behoben und regelmäßige Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Hierbei hoffen wir auf gute Zusammenarbeit mit den jeweiligen Weggemeinschaften und Privatgrundbesitzern. Ebenso sind mehrere Wegprojekte geplant, wie z.B. Bannwaldweg, Gesengeweg, Zilolsweg, Flatschkammweg usw., bei denen es einer schnellst möglichen Umsetzung bedarf.

Im gesamten Gemeindegebiet sollte verstärkt auf Einzel- bzw. Gruppenwürfe geachtet werden, da dort die

größte Gefahr von Borkenkäferbefall besteht. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Waldbesitzer, speziell in diesen Bereichen, für eine ehest mögliche Aufarbeitung sorgt.

Da durch den gesättigten Holzmarkt eine positive Entwicklung des Holzpreises in näherer Zeit nicht absehbar ist, sollten wir in Obertilliach die Situation zur Durchführung von notwendigen Pflegemaßnahmen wie z.B. Jungwuchspflege, Dickungspflege, Durchforstungen, nutzen.

**Auf ein unfallfreies Jahr,  
eure Gemeindewaldaufseher  
Thomas Pichler und Daniel Goller**



**Das Hotel Andreas - ein Familienbetrieb mit Tradition und gastronomischem Feingefühl  
v.l. Carina Auer, Sabine Auer, Andreas Altenweisl und Stephanie Auer**

Foto: Hotel Andreas

## Hotel Andreas

Ein sehr traditioneller und einzigartiger Betrieb, der Gastfreundschaft und Komfort auf hohem Niveau miteinander verbindet, lässt uns bereits beim Anblick erahnen, wie viele bauliche Adaptionen dieses Unternehmen hinter sich gebracht hat.

Der einstige Einmannbetrieb mit 30 Betten eröffnete im Winter 1988/89 als Frühstückspension und hat sich seitdem ständig vergrößert. Schon im Jahre 1995 wuchs er durch die Erweiterung der Küche, Terrasse und dem Wellnessbereich, zu einem Hotel und Gasthof heran. Einer der beispielgebendsten Betriebe, wie man sich durch Engagement, Mut zur Weiterentwicklung und Ehrgeiz, eine wirtschaftlich sinnvolle Existenz für sich und seine Familie sichern kann und auch für unser Dorf touristisch gesehen, von Bedeutung ist.

Seine Lebenspartnerin Sabine, die Andreas bei sämtlichen Vorhaben unterstützt und berät, steckt ihre ganze Kraft und ihr Herzblut seit den Anfängen in das Unternehmen, um die Existenz und die Weiterentwicklung des Betriebes voranzutreiben.

Unterstützt von Sabine und den beiden Töchtern Stephanie und Carina wagte Andreas noch zusätzliche Investitionen. 2011 erweiterte er das Hotel um zahlreiche Zimmer und einen großen Speisesaal. Besonders wichtig war der nun sehr ansprechende Eingangsbereich. Da der Gast auch bei schlechtem Wetter hausintern auf seine Kosten kommen möchte, wurde mit dem Bau des Schwimm-



**Andreas und Sabine in den 1990er Jahren**

Foto: Hotel Andreas



**Anfänge als Frühstückspension mit 30 Betten**

Foto: Hotel Andreas

**Gasthof**  
  
**ANDREAS**

bades und dem Fitnessraum ein zusätzliches „Plus“ geschaffen. Der meist sehr sportliche Gast, fühlt sich hier besonders wohl. 2016 wurde der Wellnessbereich noch ansprechender gemacht, indem man ihn nun über zwei Stockwerke ausdehnte und eine Sonnenterrasse adaptierte.

Besonders stolz ist die Wirtsfamilie über die zahlreichen Stammgäste, die seit unzähligen Jahren immer treu geblieben sind und teilweise von Anfang an bis jetzt, sämtliche Erweiterungen des Hotels miterleben durften.

Heute zählt das Unternehmen mit 100 Gästebetten zu einem der größten Fremdenverkehrsbetriebe in Obertilliach. Die Wirtsleute kümmern sich gerne um ihre Gäste, sie nehmen sich Zeit für jeden Einzelnen und Andreas gibt auch gerne sein Wissen über die Landwirtschaft preis. Eine kulinarische Aufwertung wird durch das Angebot von Fleisch der eigenen Lämmer und Angus Kühen erzielt. Aber auch andere hauseigene Produkte sind auf der Speisekarte zu finden, was Gäste der heutigen Zeit besonders schätzen. Der „Rossbauer“ versteht es natürlich auch die Pferde, mit in seinen Betrieb einzubinden und stellt sich gerne als Reitlehrer zur Verfügung.

Dem Hotelier ist es aber auch besonders wichtig, sich bei der Weiterentwicklung des Tourismusbereichs im ganzen Tal einbringen zu können und zeigt großes Engagement in der Gemeinde. Das „Input“ erfahrener Wirtsleute ist in Tourismusregionen unabkömmlich.

Tochter Stephanie besuchte die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe, maturierte dort und sammelte auch außerhalb des Familienunternehmens einige Erfahrungen. Sie zeigt bereits großes Interesse an der

Tourismusbranche, was ihr natürlich auch in die Wiege gelegt wurde und die Existenz und Weiterführung des Hotels sicherstellt. Die 24jährige meistert bereits den gesamten Schriftverkehr inklusive Rezeption. Die jüngere Tochter Carina maturiert heuer an der HLW in Lienz und entscheidet anschließend über ihre weitere Berufskarriere. Auch sie hilft gerne im elterlichen Betrieb mit, wenn es die Zeit zulässt.

Insgesamt beschäftigt das Hotel momentan 12 Mitarbeiter, die im Team gut zusammenarbeiten und auch das Gästehaus „Sabine“ in Bergen mitbetreuen.

**Bericht: Christine Mitterdorfer**

Wussten Sie schon, dass am  
**20. Juni 2019**  
das **30-jährige**  
**Bestandsjubiläum**

gefeiert wird?

Schon jetzt sind alle Einheimischen und Gäste  
zu diesem Fest recht herzlich eingeladen.



**Heute ist das Hotel Andreas eine moderne Hotelanlage, die keine Urlauberwünsche offen lässt.**

Foto: Hotel Andreas

# Hotel - Gasthof Unterwöger

Der älteste noch existierende Gastgewerbebetrieb mit einer sehr umfangreichen interessanten Geschichte, steht im Ortskern von Obertilliach südlich der Kirche und wurde erstmals im Jahr 1524 als Dorfwirtshaus Unterwöger erwähnt.

## FRÜHER:

### Gründungsjahr:

**1545 Paul Unterwöger**, Lehensnehmer d. Gast- und Landwirtschaft

**1628 Christian Creitzweger** - Die Tilliacher mussten Lehenszins an die Grundherrschaften Hochstift Brixen und Grafschaft Görz abliefern. Der damalige Unterwöger weigerte sich und zahlte den Lehenszins für die Höfe Creitzweger und Unterwöger an die einheimische Pfarrkirche St. Ulrich.

**1691 Gregor Valtiner**, Land- und Gastwirt und Zöllner

**1790 Ignaz Peter Valtiner**, Landtagsabgeordneter unter Andreas Hofer – Freiheitskämpfer, dieser fungierte als sehr geschickter Verhandler beim Durchmarsch der 1000 französischen Soldaten von Kötschach nach Innichen, indem er Bedingungen stellte, dass keine Brände gestiftet werden und das Volk beim Durchmarsch keinen Gefahren ausgesetzt wird. Dafür erhielten sie Kost und Logie, die Speisekarte bzw. die reichlichen Aufwendungen durch die Verköstigung kann man im Kloster noch einsehen.

### weitere Betriebsinhaber:

1868 Rienzer Andrä und Josefa, geb. Valtiner  
1920 Salcher Anton und Maria, geb. Unterleitner  
1961 Lugger Eduard und Stefanie, geb. Unterleitner  
1986 Lugger Josef und Elisabeth, geb. Klammer  
2016 Lugger Josef jun. und Helene, geb. Kassebacher

### Zukunftsvision:

Stabilisierung der Land- und Gastwirtschaft und Ausrichtung auf den aktuellen Stand der Zeit sowie die Erhaltung des Betriebstyps „Tiroler Wirtshaus“.

### Mitarbeiterzahl:

1986 – 5 MitarbeiterInnen

## HEUTE:

### Betriebsinhaber:

**Josef und Helene Lugger seit 2016**

### Zukunftsvision:

Weiterführung des Hotelbetriebes unter Einbindung der Landwirtschaft in Form von touristisch interessanten Aspekten. Angebot von selbsterzeugten Produkten aus der Landwirtschaft sowie gelebte Tradition durch Ausflüge, Dorfführungen. Weiters forciert die Familie auch den Kontakt zu den Tieren in der Landwirtschaft für den Gast, macht Hausmusikabende und Weinverkostungen.

### Mitarbeiterzahl:

30 MitarbeiterInnen

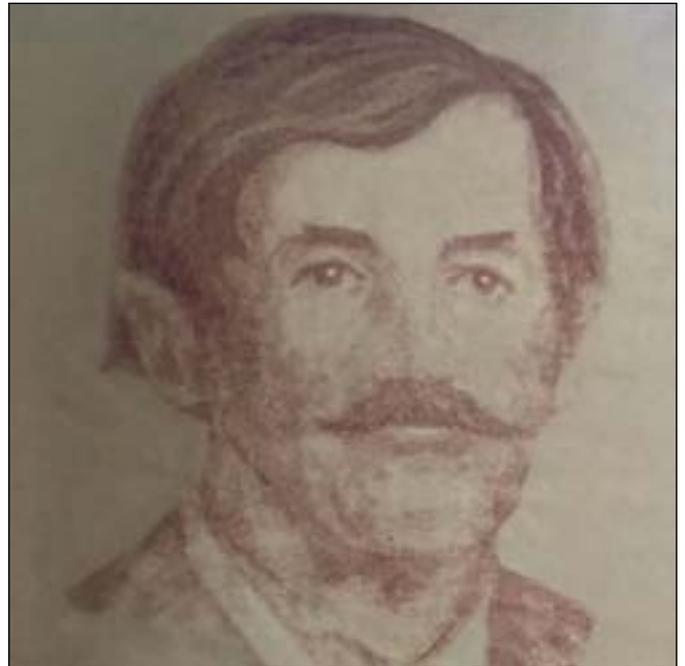
Das Hotel-Gasthof Unterwöger zeichnet sich durch viele Besonderheiten beziehungsweise auf Tradition, Kulinarik und Zukunftsdenken aus. Dem Wirt ist es wichtig, eine Umgebung für den Gast zu schaffen, die einerseits den modernen Anforderungen der Beherbergung entspricht und andererseits auch die Natur und die gelebte Tradition sowie die Mentalität der Einheimischen näherbringen soll.

Hier greift er auf das Kapital der „Familie“ zurück, die er speziell im Bereich der Gästeanimation bestens einsetzen kann. Das immense geschichtliche Wissen seines Vaters Josef Lugger sen. kann somit dem Gast weitergegeben und vermittelt werden. Dies schafft ein besseres Bewusstsein bei den Gästen, wie sie unser Dorf samt seinen gelebten Traditionen, die Weiterentwicklung im Tourismus und den „Obertilliacher“ selbst, in unverfälschter Weise kennenlernen und verstehen lernen.

Weit über die Landesgrenzen bekannt ist auch die einzigartige Küche, die sich durch besondere Bodenständigkeit auszeichnet. Das Tüpfelchen auf dem „i“ sind vor allem die Produkte aus der eigenen Landwirtschaft, die der Gast genießen kann.

Ein wesentlicher Bestandteil der Erfolgsgeschichte ist jedoch der familiäre Zusammenhalt und die Weitergabe der Liebe zum Gastgewerbe und zur Landwirtschaft, welche sich bereits durch viele Generationen manifestierte. Die drei Kinder von Helene und Josef haben sich bereits für schulische Ausbildungen entschlossen, die ihnen den optimalen Einstieg in den Tourismus- und Landwirtschaftsbereich darstellen. Auch sie werden mit ihrem Wissen, die Zukunft des Betriebes mitgestalten. Anna besucht die dritte Klasse der höheren Bundeslehranstalt für Landwirtschaft und Ernährung, in Pitzelstätten bei Klagenfurt, wo auch ihre Schwester Laura nach der NMS-Sillian nachfolgen wird. Sepp jun. besucht die 2. Klasse der landwirtschaftlichen Lehranstalt in Lienz und wird sein Praktikum im Sommer auf einer nordtiroler Alm mit Milchwirtschaft absolvieren.

Den Ausgleich finden die „Luggers“ in der Musik. Auch bei diesem Talent, spielen vermutlich die Gene eine tragende Rolle, denn für Nachwuchs ist auch hier gesorgt. Gerne gibt die Familie bei Tiroler – oder Hausabenden ihre Stücke zum Besten und verschönern das Ausklingen des Tages. Alles strahlt irgendwie eine Harmonie aus, obwohl der Alltag, versteht sich, einiges von jedem abverlangt. Neben vielen Funktionen in der Öffentlichkeit, darf die Zeit für die Familie nicht fehlen.



**Ignaz Peter Valtiner, Besitzer ab 1790**

Foto: Hotel-Gasthof Unterwöger



**Eduard und Stefanie Lugger, Besitzer 1961 - 1986**

Foto: Hotel-Gasthof Unterwöger



**Die Familie Lugger im Jahre 2010**

Foto: Hotel-Gasthof Unterwöger

## Besonders prägende Ereignisse:

- 1789**      Neubau des Gasthofes Unterwöger von Ignaz Peter Valtiner
  - 1915**      Registrierung des Gasthofes als Lazarett und Offizierskanzlei
  - 1928**      Vollbrand des Futterhauses und teilweise des Stubenhauses zu Unterwöger
  - 1962**      Neubau Futterhaus Unterwöger
  - 1966/67**    Umbau und Wiedereröffnung d. Gasthofes durch Eduard und Stefanie Lugger
  - 1997/98**    2. Umbau/Zubau auf 60 Betten inkl. Sauna und Hallenbad durch Lisa und Josef Lugger sen.
  - 2009**      Erwerb des „Pfeifhofer Hauses,
  - 2012**      Renovierung des in Ortbildschutz befindlichen Gebäudes mit Hauptaugenmerk auf den Einbau von naturbelassenen Materialien. (Naturstein, Lärche, Fichte, Loden)
- Zu diesem Nebengebäude wurde auch ein unterirdischer Verbindungsgang zum Haupthaus gegraben.

### Bericht: Christine Mitterdorfer



**Die Familie Lugger im Jahre 1969**

Foto: Hotel-Gasthof Unterwöger



**Inhaber Josef und Helene Lugger mit Lisa und Josef Lugger sen.**

Foto: Hotel-Gasthof Unterwöger





Foto: Hotel-Gasthof Unterwöger



**1915 - 1918, 1. Weltkrieg**

Foto: Hotel-Gasthof Unterwöger



**Gasthof Unterwöger im Jahre 1958**  
**Nord-West-Ansicht**

Foto: Hotel-Gasthof Unterwöger



**Gasthof Unterwöger im Jahre 1988**  
**Nordansicht**

Foto: Hotel-Gasthof Unterwöger



**Nord-West-Ansicht**

Foto: Hotel-Gasthof Unterwöger



**Gasthof Unterwöger im Jahre 1998**  
**Südansicht**

Foto: Hotel-Gasthof Unterwöger



**Hotel-Gasthof Unterwöger 2019**  
**Nord-West-Ansicht**

Foto: Hotel-Gasthof Unterwöger



**Renoviertes Pfeifhofergebäude 2019**  
**Südansicht**

Foto: Hotel-Gasthof Unterwöger

## 60. Hochzeitsjubiläum - Diamanthochzeit



**Feierlichkeiten anlässlich des 60. Hochzeitsjubiläums von Anna und Josef Obererlacher v.l. Bgm. Ing. Matthias Scherer, Anna Obererlacher, Josef Obererlacher, Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Karl Lamp**  
Foto: Gemeinde Obertilliach

Im September 2018 feierten Anna und Josef Obererlacher ihr 60-jähriges Diamantenes Hochzeitsjubiläum mit ihren Kindern und Enkelkindern im Hotel Weiler.

Am 12. Dezember 2018 gratulierten für die Gemeinde Obertilliach der Bürgermeister Ing. Matthias Scherer und für das Land Tirol Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Karl Lamp. Die Ehrung fand im Hotel Gasthof Unterwöger statt, wo auch die Geschenke der Gemeinde Obertilliach und die Jubiläumsgabe des Landes Tirol überreicht wurden.

Das Jubelpaar stammt aus Obertilliach. Anna war am Abilerhof zu Hause. Josef kommt vom Mörterhof. Sie lernten sich bei verschiedenen Vereinen näher kennen. Die standesamtliche Trauung fand am 5. September 1958 in Obertilliach in Abiler Stube statt. Das kirchliche Eheversprechen gaben sich die beiden am 8. September 1958 in der Pfarrkirche St. Andrä in Lienz.

Aus beruflichen Gründen zogen die beiden nach Lechleiten, wo Josef als Zollwachebeamter tätig war. Nach kurzer Zeit übersiedelten sie für fünf Jahre nach Ginzling im Zillertal, wo auch drei ihrer sechs Kinder geboren wurden. Im Mai 1963 führte der Beruf des Vaters die Familie nach Innervillgraten in Osttirol, wo sie sieben Jahre verbrachte und wo zwei weitere Kinder zur Welt kamen.

Schließlich kehrten sie im Jänner 1970 in ihren Heimatort Obertilliach zurück. Fast drei Jahre wohnten sie im Zollhaus, bevor das eigene Haus gebaut wurde. Im Herbst 1973 zog die Familie ein. Später folgte noch ein weiteres Kind.

Nach einem erfolgreichen Berufsleben ging Josef in den Ruhestand. Neben seinem Beruf war er auch ein talentierter Holzschnitzer und arbeitet in seinem Hobby noch bis heute. In der Pension begann ein neuer Lebensabschnitt: das Wandern und Bergsteigen wurde zu einem wichtigen Lebensinhalt. Anna begleitete ihren Mann zeitlebens und war eine gute Hausfrau und Mutter für ihre Kinder. Beide haben auch die Welt bereist und viele Länder und Menschen kennengelernt.

Die Kinder sind tüchtige Menschen geworden und stehen heute alle im Beruf. Anna und Josef sind stolze Großeltern von zehn Enkelkindern. Nach wie vor kehren alle Kinder und Enkelkinder gerne in das Haus ihrer Eltern und Großeltern zurück.

Das Jubelpaar erfreut sich bester Gesundheit und ist dem Herrgott sehr dankbar dafür!

**Bericht: Elisabeth Obererlacher**

## Gastkommentar

### Gottfried Ebner - „Meine Arbeit in Graz Don Bosco“

In der Pfarre Graz Don Bosco lebe und arbeite ich jetzt schon seit dem Jahre 1997. Meine Arbeit gefällt mir sehr gut, da sie sehr abwechslungsreich und kreativ ist. Angefangen von meinem Engagement in Sachen Liturgie, wie Gottesdienstgestaltungen, erstreckt sich die Palette bis hin zur Lernbetreuung von Schülern. Da ich auch Wort-Gottesdienst-Leiter und Kommunionsspender bin, gibt es hier in unserer Don Bosco Kirche genug Gelegenheiten, diese Tätigkeit und diesen Dienst auszuüben. Neben meinem Mitsingen als Tenor beim Don Bosco Chor gestalte ich auch die monatlichen Familien- und Jugendgottesdienste mit meiner Band musikalisch mit.

Ein weiterer Bereich ist die Verwaltung der Finanzen unserer Salesianer-Gemeinschaft, die ich zusammen mit unserem Direktor P. Franz Kos, monatlich in Angriff nehme. So manche hausmeisterlichen Tätigkeiten fallen auch an. Was mir besonders viel Freude bereitet, ist die Lernbetreuung in Deutsch, Englisch, Italienisch und Latein. Es kommen immer genug Schüler, die eine Hilfe brauchen und denen ich dann helfen kann, ihre Schularbeiten und Prüfungen gut absolvieren zu können. Dieser Dienst reicht von der ersten Klasse Unterstufe bis hin zur Matura. In der Ortsgruppe der Freunde Don Boscos bin ich ebenso tätig. Unter Freunde Don Boscos versteht man jene Personen, die einmal in einem Salesianerhaus waren und dann den Kontakt zu uns noch aufrecht erhalten möchten. In einer Pfarre wie hier sind diese sogenannten Ehemaligen immer da. Seit vier Jahren betreue ich das Brüderreferat, d. h. ich kümmere mich um die Organisation eines Wientages, eines Exerzitienkurses und einer Studientagung für die Ordensbrüder Österreichs. Diese Brüder kommen aus den unterschiedlichsten Orden.

So gesehen, wird es mir eigentlich nie langweilig. Es gibt immer genug zu tun, um den verschiedenen Arbeitsbereichen gerecht zu werden. Die Zusammenarbeit mit meinen Mitbrüdern funktioniert auch gut. Wir sind zu dritt: Pfarrer P. Helmut Rodosek, Kaplan P. Franz Kos und ich. Leider wird aus personellen Gründen unsere Gemeinschaft demnächst geschlossen, sodass wir in absehbarer Zeit wieder in ein anderes Salesianerhaus wechseln müssen. Die Pfarre bleibt als Pfarre Don Bosco bestehen, nur die Seelsorge wird von Weltpriestern vollzogen. Es wird insgesamt drei Priester für acht Pfarren geben. Wir hoffen, dass der Geist Don Boscos dennoch in unserer Pfarre durch die vielen Mitarbeiter und Freunde weiter besteht. In diesem Sinne wünsche ich allen Obertilliacherinnen und Obertilliachern eine gesegnete Zeit.

**Br. Gottfried Ebner**  
Salesianer Don Boscos



**Bruder Gottfried mit seinen Mitbrüdern**

Foto: Gottfried Ebner



**Begleitung der Sternsinger**

Foto: Gottfried Ebner



**Jugendarbeit und Arbeit mit älteren Menschen**

Fotos: Gottfried Ebner



**Blick vom Bereich Tilliacher Joch über Golzentipp mit Gipfelkreuz zum Großglockner  
aufgenommen am 27. August 2018 von Michael Annewanter**

Foto: Post-Michl

# EINLADUNG ZUM MÜHLENFEST

**Sonntag, 18. August 2019**

**Feldmesse  
und anschließendes Fest im Mühlboden  
Unterhaltung mit der Gruppe 6er Blas aus Nordtirol**

**Auf euer Kommen freut sich der Brauchtumsverein Obertilliach!**

# kirchenchor OBERVELLACH



## 7. September 2019

*„Kärntner Chor 2018“*

20 Uhr - Pfarrkirche Obertilliach

*„Gewinner des  
Publikumspreises 2018“*

**Vorverkauf: € 10,-**  
**Abendkassa: € 12,-**

Die Karten sind im Tourismusbüro Obertilliach und  
beim Kirchenchor Obertilliach erhältlich.

*Auf Ihren Besuch freut sich der Kirchenchor Obertilliach*

Allen Einheimischen und Gästen wünschen wir  
einen schönen und erholsamen Sommer!

Das Redaktionsteam  
Elisabeth Maria Mitterdorfer und Bgm.-Stv. Andreas Mitterdorfer

nächster Redaktionsschluss: **15. Oktober 2019**

nächste Ausgabe: **November 2019**

### **Impressum:**

Herausgeber: Gemeinde Obertilliach (Bgm. Matthias Scherer, Vize.Bgm. Andreas Mitterdorfer)

Redaktionsteam: Andreas Mitterdorfer, Elisabeth Mitterdorfer

Anschrift: „Rund ums Dorf“, Gemeinde Obertilliach, 9942 Obertilliach, Dorf 4, Tel.: 04847 5210

e-mail: [gemeindezeitung.obertilliach@gmx.at](mailto:gemeindezeitung.obertilliach@gmx.at)

Website: [www.obertilliach.gv.at](http://www.obertilliach.gv.at)

Druck: gamma3 / kommunikation, 9920 Sillian 114

**Herausgeber und Redaktion behalten sich das Recht der Bearbeitung und Veröffentlichung eingelangter Beiträge vor. Mit dem Einlegen der Beiträge erteilen die Einsender dem Herausgeber das Recht der Veröffentlichung.**

**Alle Rechte vorbehalten!**